

„Gottes einzigartige Geschichte—Kinder-Bilder-Bibel“

Familienandachten

Diese Andachten eignen sich für die ganze Familie. Sie basieren auf der Kinder-Bilder-Bibel „Gottes einzigartige Geschichte“ und enthalten passende Abschnitte aus der Bibel, so dass auch ältere Kinder ihre Kenntnis der Geschichte Gottes weiter vertiefen können. Außerdem enthalten sind Merkwörter, Lieder und Gebete.

Je nach Konstellation der Familie und der zur Verfügung stehenden Zeit können die Andachten auch über mehrere Tage aufgeteilt werden.



Text: Judith Hinkel
Übersetzt ins Deutsche: Bianca Hopcraft
Die Redaktion: Katharina Jürges, Martina West u. Sigrid Hoffmeister

Inhalt

Wie funktioniert es?	3
Ideen zum Auswendiglernen eines Merkverses	4
Teil 1	5
Teil 2	9
Teil 3	12
Teil 4	16
Teil 5	19
Teil 6	22
Teil 7	25
Teil 8	29
Teil 9	32
Teil 10	36
Teil 11	40
Teil 12	43
Teil 13	46
Teil 14	47
Teil 15	48
Teil 16	51
Teil 17	55
Teil 18	58
Teil 19	60
Teil 20	63
Teil 21	65
Teil 22	66
Teil 23	69
Teil 24	72
Teil 25	76
Teil 26	78

Wie funktioniert es?

Gebet

Hier findest du einen Vorschlag, wie man vor dem Bibellesen beten könnte. Du kannst natürlich Veränderungen vornehmen. Für jüngere Kinder ist es jedoch hilfreich, etwas zu haben, das sie auswendig lernen können, damit sie mitmachen können und dabei lernen, wie man betet.

Vertiefung

Dieser Teil richtet sich mehr an die älteren Kinder der Familie. Die dazugehörigen Abschnitte aus der Bibel werden gelesen und Fragen dazu gestellt. Dies soll den Kindern dabei helfen, sowohl mehr Details in einer Geschichte zu entdecken als auch ein Gefühl dafür zu bekommen, wo Dinge in einer „Erwachsenen“-Bibel stehen.

Merkvers

Die Verse wurden der Gute Nachricht Bibel entnommen.

Auf den folgenden Seiten sind einige Vorschläge, die beim Auswendiglernen helfen sollen. Jeder kann aber natürlich selbst kreativ werden.

Lied

Die verwendeten Lieder stammen von der CD „In die Bibel eintauchen“

Einstieg

Dieser Teil soll die Familie auf das Thema einzustimmen. Falls gelegentlich nur Vorschläge für ein Kind gemacht werden, man aber mehrere Kinder hat oder anders herum, können selbstverständlich auch Änderungen vorgenommen werden.
Es sind Vorschläge, die man auch weglassen kann, vor allem wenn die Zeit knapp ist.

Lesen Gottes einzigartige Geschichte

Dies ist der Abschnitt aus der Kinderbibel für die jeweilige Lektion.

Fragen

In diesem Teil schlagen wir Fragen vor, die sich auf den Abschnitt aus der Kinder-Bibel beziehen, um sicherzustellen, dass die Kinder die Geschichte verstanden haben. Für sehr kleine Kinder kann man auch einfachere Fragen stellen wie z. B.: *Wer sind die Personen? Was haben sie an? usw.*

Hauptaussage

Hier steht die Hauptaussage des gelesenen Abschnitts, gefolgt von einer möglichen Anwendung. Damit möchten wir den Kindern helfen, die Wahrheit auf sich persönlich zu beziehen. Um keine absoluten Regeln aufzustellen oder zu moralisieren, sind diese Aussagen möglichst allgemein gehalten und wollen Anstoß sein für die Kinder zum Weiterdenken.

Es empfiehlt sich, das Kind/die Kinder aufzufordern, die Aussage einige Male zu wiederholen, um sicherzugehen, dass sie den Kern der Geschichte verstanden haben.

Gebet

In diesem Kasten werden ein paar Vorschläge gemacht, wie die Familie als Antwort auf das, was sie aus der Bibel Gehörte haben, beten kann.

Ideen zum Auswendiglernen eines Merkverses

Luftballon-Volleyball

Die Kinder stehen in Teams oder Pärchen und pritschen sich den Ballon gegenseitig zu. Wer den Ballon wegpritscht, sagt dabei den Merkvers mit der Versangabe auf.

Ein Blatt nach dem anderen wegnehmen

Jedes Wort des Verses wird einschließlich der Versangabe auf ein separates Blatt Papier geschrieben. Die Blätter werden an die Wand geklebt und die Kinder sagen den Vers vier- oder fünfmal zusammen auf. Dann wird immer ein Wort weggenommen, bis sie den Vers – hoffentlich – auswendig aufsagen können.

Bewegungen

Denk dir unterschiedliche Bewegungen zu dem Vers aus.

Würfelspiel

Der Würfel wird geworfen und der Vers jedes Mal aufgesagt, während man Folgendes tut:

1. Hüpfen
2. Augen schließen
3. Springen
4. Hinlegen
5. Wer gewürfelt hat, darf sich eine Aktion ausdenken
6. Nur der linke Fuß und die rechte Hand berühren den Boden

Durch Wiederholungen werden die Kinder den Vers besser auswendig lernen können.

Ballwerfen

Die Kinder stehen sich paarweise gegenüber und werfen sich einen Ball zu. Der Vers wird jedes Mal aufgesagt, bevor man den Ball wirft. Danach tritt der Werfer einen Schritt zurück.

Für einen Innenraum ist ein Softball oder ein Kirschkerneissen besser geeignet.

Teil 1: Der sehr gute Anfang

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 1,1-27.

Jedes Mal, wenn ihr die
Worte hört „...und Gott
sagte...“, hebt eure Hand.

Lest Kolosserbrief 1,15-20.

Was sagt diese Stelle über
Jesus aus? Ist Jesus Teil der
Schöpfung? Nein, Jesus war
immer da, schon vor und
auch während der
Schöpfung. Durch ihn hat
Gott alles geschaffen, was es
gibt.

Das ist so, weil unser Gott
sowohl Gott, der Vater, Gott,
der Sohn (Jesus), und Gott,
der Heilige Geist, ist. Er ist ein
Gott in drei Personen.

Weiß jemand, wie man das
nennt? Die Dreieinigkeit: Der
eine Gott ist sowohl Gott, der
Vater, als auch Gott, der Sohn
(Jesus), und Gott, der Heilige
Geist.

Was für ein großer Gott!

Merkvers 1. Mose 1,1

„Am Anfang schuf Gott
Himmel und Erde.“

Lied Wer schuf die Welt?

Einstieg

Zusammen mit dem Kind wird ein einfaches Puzzle auf dem Boden zusammen-
gezett.

Schlussfolgerung: Die Bibel ist ein bisschen wie ein Puzzle. Man braucht alle
Teile, um das große Gesamtbild zu sehen. Es ist eine ganze Geschichte, es ist
Gottes Geschichte. In den nächsten Wochen werden wir lernen, wie alles
miteinander zusammenhängt.

Die Bibel hat zwei Teile – das Alte und das Neue Testament. Das Alte Testament
handelt von der Zeit vor Jesus, und das Neue fängt mit der Geburt Jesu an. Wir
fangen mit dem Alten Testament (der Zeit vor Jesus) an.

Lesen Gottes einzigartige Geschichte, S. 9-19

Fragen

10/11: Wer erschuf die Welt? Gott.

12/13: Könnt ihr den Atem sehen? Was geschieht mit ihm? Der
Atem wird zu Worten und die Worte nehmen Gestalt an.

Wie schuf Gott die Welt? Durch sein Wort, indem er sprach.

14/15: Was könnt ihr auf dem Bild sehen, das Gott geschaffen hat?
Sonne, Mond, Wolken, Regen, Elefanten, Bäume usw.

16/17: Wen hat er hier geschaffen? Menschen! Sehen sie glücklich
aus? Ja, sehr.

18/19: Sieht das nicht nach einem großartigen Ort aus? Warum?
Alle lächeln, leben zusammen, es gibt genug zu essen.

Hauptaussage

Gott schuf die Welt durch sein mächtiges Wort.

⇒ *Gottes Wort ist sehr mächtig, und zwar mächtig genug, um die Welt
dadurch zu erschaffen. Ich kann seinem Wort auf jeden Fall vertrauen!*

Gebet

Dein Kind soll dazu ermutigt werden, Gott für die Welt zu danken, die er
geschaffen hat, und dafür zu preisen, dass Gottes Wort so mächtig ist.

(Man kann die Bilder von Seite 12/13 oder eine Bilder-Enzyklopädie für mehr
Ideen verwenden.)

1. Mose 1,1

Am Anfang ...

Am Anfang schuf Gott ...

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Erster Mose Eins Vers Eins.

Wer schuf die Welt?

Wer schuf die Welt?

Wer war's? Gott war's!

Wer schuf die Welt?

Unser Gott.

Wer schuf die Bäume? ...

Wer schuf die Sonne? ...

Wer schuf die Welt? ...

Füge eigene Ideen hinzu.

Text & Melodie © 2004 Stephanie Carmichael (EMU MUSIC) 'Who Made the World?'

Übersetzung: Klaus & Judith Hickel

Teil 1: Der sehr gute Anfang

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 1,26-31.

Bevor Gott die Menschen erschuf, sagte er, dass alles, was er erschaffen hatte, gut war. *Was sagte er, nachdem er die Menschen nach seinem Abbild erschuf?* Es ist sehr gut. (V. 31)

Wusstest du, dass Jesus auch Adam genannt wurde? Das liegt daran, dass Jesus kam, um die Fehler des ersten Adams wieder gutzumachen. Es ist ein wenig kompliziert, aber Adam gehorchte Gott nicht (wir lernen das in ein paar Wochen), doch wenn Jesus es schaffen würde zu gehorchen, dann würde er damit die Sünden, die Adam in die Welt gebracht hat, wegnehmen können. Er war der vollkommene Mann, der Gott immer gehorchte.

Lest 1. Korinther 15,47-48.

Wenn jemand Jesus nachfolgt und ihm oder dem Himmel gehört, dann ist er wie der Adam, der vom Himmel kam - wie Jesus.

Merkvers 1. Mose 1,1

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“

Lied Wer schuf die Welt?

Einstieg

- Siehst du wie deine Mutter oder dein Vater aus? Machst du irgendetwas ähnlich wie sie?
- Warum schauen wir nach links und rechts, bevor wir über die Straße gehen oder halten uns sogar an den Händen? *Weil es eine gute Regel ist, um uns zu schützen.*
- Heute werden wir darüber nachdenken, wem wir wirklich ähnlich sind, und über ein paar gute Regeln, die Gott Adam und Eva gab.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 20-29

Fragen

- 20/21: *Was heißt es, nach dem Bilde Gottes geschaffen zu sein?* Wir ähneln Gott. Wir können reden und Beziehungen haben.
- 22/23: *Was dachte Gott über das, was er geschaffen hatte?* Er fand es wunderbar! *Sieht es auch wirklich gut aus?* Ja!
- 26/27: *Wie wurde dieser ganz besondere Baum genannt?* Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. *Warum sollten sie nicht davon essen?* Weil Gott ihnen durch diese Begrenzung zeigen wollte, dass er König war und sie ihm gehorchen sollten.
- 28/29: *Was würde geschehen, wenn sie nicht gehorchten?* Sie würden sterben.

Hauptaussage

Gott schuf die Menschen nach seinem Bild. Gott gab seinen Menschen gute Regeln, um sie zu lehren, dass er ihr König war.

⇒ *Ich bin nach Gottes Bild geschaffen und alle um mich auch. Gott ist mein König und sein Weg ist gut!*

Gebet

- Preist Gott dafür, dass er euch nach seinem Bild geschaffen hat.
- Bittet ihn um seine Hilfe, damit wir immer besser verstehen, was das eigentlich bedeutet.

Teil 2: Ein sehr trauriger Tag

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 3,1-7.

Lest Römer 3,10-12.

Die Bibel sagt, dass wir alle
wie Adam und Eva sind. Wir
sündigen, das heißt, wir
zweifeln an Gottes Güte, wir
entscheiden uns, seinem
Wort nicht zu gehorchen und
lassen Gott nicht unseren
König sein.

Merkvers Römer 5,12

„Durch ... Adam hielt die
Sünde in der Welt Einzug und
durch die Sünde der Tod.“

Lied Ganz gefährlich

Einstieg

Rollenspiel: Ein Elternteil sagt, dass man die Süßigkeiten nicht essen soll, weil sie für später sind. Ein älteres Geschwisterkind sagt dann, es sei okay „Mama/Papa wird es nichts ausmachen, wir werden keine Probleme bekommen.“

Frag das Kind/die Kinder, auf wen das jüngere Geschwisterkind hören sollte und warum. (Bei nur einem Kind kann die Mutter/ der Vater beide Rollen übernehmen.)

Lesen Gottes einzigartige Geschichte, S. 31-37

Fragen

32/33: *Könnt ihr die Schlange sehen? Sieht sie nett aus?* Nein, die Augenbrauen zeigen, dass sie Böses vorhat. *Was bedeutet „jemanden versuchen“? Was bedeutet „zweifeln“? Was hat Gott auf S. 34 gesagt?* Wenn sie nicht gehorchten, würden sie auf jeden Fall sterben. *Was sagte Satan dagegen?* Dass sie bestimmt nicht sterben werden.

34/35: *Sehen Adam und Eva glücklich aus?* Nein, besorgt und verwirrt.

Die beiden mussten sich entscheiden. *Was hättest du getan?* Alles war so wunderbar. *Wie kamen die Menschen also nur auf die Idee, Gott könnte vielleicht nicht gut sein?*

36/37: *Wem glaubten sie letztlich?* Satan/der Schlange. *Warum war das ein sehr trauriger Tag?* Weil sie ungehorsam waren und wir werden noch sehen, was das bedeuten sollte.

Hauptaussage

Der Satan verführte Adam und Eva dazu, Gottes Güte anzuzweifeln und ihm nicht zu gehorchen. Adam und Eva hörten lieber auf Satans Lügen anstatt auf Gott.

⇒ *Der Satan erzählt auch mir Lügen, die ich gerne höre. Ich muss auf Gottes Wort hören.*

Gebet

Dankt Gott dafür, dass er gut ist, und bittet ihn darum, uns zu helfen, dass wir nicht versucht werden, anders zu denken.

Ganz gefährlich

Ganz gefährlich, ganz gefährlich,
Wie ein Hai, wie ein Hai,
Will uns Sünde beißen, will uns Sünde beißen.
Schnapp, schnapp, schnapp!
Schnapp, schnapp, schnapp!

Aber Jesus, aber Jesus,
Kann was tun, kann was tun.
Er starb, um uns zu retten, er starb, um uns zu retten.
Sünde weg! Sünde weg!

Alle laufen im Kreis und schnappen mit ihren Armen wie ein Hai. „Ganz gefährlich ...“ (Schnappen auf „Ganz“). Bei „wie ein Hai ...“ wird auf „wie“ und „Hai“ geschnappt und dann dieselbe Geschwindigkeit beibehalten. Bei „will uns Sünde...“ wiederum die Geschwindigkeit verdoppeln und bei „will“ und „Sün“ schnappen. Bei "Schnapp" ebenfalls auf jedes Word schnappen.

Beim zweiten Vers wiederholt man dieses Muster, aber jedes Mal, wenn man die Geschwindigkeit ändert, ändert man auch die Bewegung. Zum Beispiel fängt man mit springen an, dann kommt hoppelnd, dann rennen und am Ende stampfen.

Text © 2012 Klaus & Judith Hickel
Melodie: 'Brüder Jacob' (Volkslied)

Teil 2: Ein sehr trauriger Tag

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 3,8-15, 21.

Sogar als sie bestraft wurden,
zeigte Gott seinen Menschen
Gnade (unverdiente
Geschenke).

Römer 3,23-24.

Wer gehorchte Gott in 1.
Mose nicht? Adam und Eva
Was sagt Römer 3 darüber,
wer Gott nicht gehorcht?
Jeder Mensch, einfach alle.

Welche Hoffnung gab es in 1.
Mose 3? Gott zeigte Gnade –
ein Nachkomme Evas würde
der Schlange den Kopf
zertreten.

Was für Hoffnung gibt es in
Römer 3? Durch das
Geschenk der Gnade Gottes
werden alle durch Jesus vor
Gott gerechtfertigt.

Was sollen wir tun? Das
Geschenk von Jesu Opfer
annehmen!

Merkvers Römer 5,12

„Durch ... Adam hielt die
Sünde in der Welt Einzug und
durch die Sünde der Tod.“

Lied Ganz gefährlich

Einstieg

Das Kind nimmt sich ein paar Minuten Zeit, um etwas aus Lego zu bauen. Dann machst du sein Werk wieder kaputt. (Wenn das Kind zu jung ist, wäre es vielleicht besser, diesen Teil bei dem anderen Elternteil zu demonstrieren. Es kommt auf jeden Fall darauf an, dass sie die Traurigkeit darüber empfinden, wenn ihr „Werk“/ ihre „Schöpfung“ zerstört wird.)

Heute werden wir sehen, wie Gott sich fühlt, wenn er sieht, dass seine Schöpfung kaputt gemacht wird.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 38-43

Fragen

38/39: Schau dir das Bild an. Es ist so, als würdest du von oben nach unten schauen. Stell dir vor, Gott schaut hinunter auf das, was seine Menschen getan haben. *Warst du traurig, als ich deine Sachen zerstört habe? Was ist mit Gott? Wie hat er sich gefühlt?*

Er war sehr zornig. *Was machen die Menschen?* Sie verstecken sich. *Warum verstecken sie sich?* Weil sie wussten, dass sie etwas sehr Schlimmes getan hatten.

40/41: *Warum musste Gott sie bestrafen?* Weil er gesagt hat, dass sie gehorchen müssen, und genau das hatten sie nicht getan.

Sehen sie glücklich aus? Ganz und gar nicht!

42/43: Eva sieht so aus, als hätte sie ein leichtes Lächeln, aber auch eine Träne in ihren Augen. *Warum?* Sie sieht mit Vorfreude auf den Tag, an dem die Schlange vernichtet wird, doch erstmal haben sie die Beziehung zu Gott zerstört und müssen den Garten verlassen.

Ich frage mich, wer die Macht des Teufels zerstören kann. Wir wollen weiterlesen und das herausfinden.

Hauptaussage

Gott war zornig über Adam und Evas Ungehorsam und bestrafte sie, doch er versprach auch, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

⇒ *Gott ist zornig, wenn ich nicht gehorche, und er ignoriert es nicht!*

Gebet

Bittet Gott um Entschuldigung für die Male, wo ihr Gott nicht gehorcht habt. Dankt Gott dafür, dass er den Fluch der Sünde umkehren kann! Bittet um Hilfe, damit ihr Jesu Geschenk annehmen könnt!

Teil 3: Das Leben außerhalb des Gartens

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 3,14-19; 4,1-8.
*Siehst du, wie der Fluch, den
Gott angekündigt hatte, nun
eingetroffen ist? (in der Kinder
-Bilder-Bibel und in 1. Mose 4)*

Merkmals Römer 3,23
„Alle sind schuldig geworden
und haben die Herrlichkeit
verloren ...“

Lied Heilig ist unser Gott

Einstieg

- | Zeig die Seiten 34-37. Erinnerst du dich daran, was bisher passiert ist?
- | Ich frage mich, wie das Leben außerhalb des Gartens ist!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 45-53

Fragen

- | 46/47: *Warum gibt es da Fußabdrücke?* Weil Adam und Eva den Garten verlassen. *Sieht es schön aus außerhalb des Gartens?*
- | Nein, es gibt keine Pflanzen oder Gras, kein Essen oder Schatten.
- | 48/49: *Sieht das Baby glücklich aus? Was ist mit Eva?* Nein, sie sehen traurig und verärgert aus. *Sieht es so aus, als findet Adam es leicht, Dinge anzubauen?* Nein, es sieht aus, als sei es harte Arbeit. Er sieht traurig aus und schwitzt. Es wächst außerdem auch Unkraut.
- | 50/51: *Was passiert auf den Bildern?* Eine Frau stiehlt Brot von einer anderen Frau. Es brennt. Menschen kämpfen gegen Tiere. Mücken stecken die Menschen mit Krankheiten an. Jemand betet eine Goldstatue an. Menschen weinen, sind zornig und machen böse Pläne. *Passierte so etwas in dem wunderschönen Garten?* Nein!
- | 52/53: *Gott schaut hinunter und was sieht er?* Menschen sind zornig auf ihn und zornig aufeinander. *Gefällt das Gott?* Nein, er ist traurig, dass alles so falsch gelaufen ist. *Was sollte Gott tun?*

Hauptaussage

Das Leben außerhalb des Gartens war furchtbar. Alle lehnten Gott als ihren König ab.

⇒ *Leben ohne Gott und ohne ihn als König ist immer noch furchtbar!*

Gebet

- | Ihr könnt auch das Sündenbekenntnis (s. nächste Seite) zusammen beten.

„Sündenbekenntnis mit Bewegungen“

Die Kinder legen (wenn sie mögen) ihre Hände aufs Herz, dann jeweils auf den Kopf usw. Die einzelnen Abschnitte können auch im Wechsel von verschiedenen Kindern gesprochen werden. Zum Abschluss sprechen alle den kursiven Text zusammen.

Herz (Hand aufs Herz)

Liebender Gott, du liebst uns so sehr, dass du deinen einzigen Sohn, Jesus, geschickt hast, um für uns zu sterben.

Du hast uns ein Herz gegeben, um dich zu lieben, aber manchmal tun wir das nicht so sehr, wie wir sollten.

Vergib uns, Herr, und hilf uns, dich von ganzem Herzen zu lieben.

Verstand (Hand auf den Kopf)

Danke, Herr, dass du uns einen Verstand zum Denken gegeben hast. Aber manchmal sind unsere Gedanken nicht freundlich, sondern frech und selbstsüchtig und dann können sie andere und dich traurig machen.

Vergib uns, Herr, und hilf uns dabei auf eine Art zu denken, die dich freut.

Worte (Hand auf die Lippen)

Lieber Herr, manchmal sind die Worte, die wir sprechen, gemein und verletzend. Wir sagen unfreundliche Dinge zu unseren Freunden, unseren Eltern, Brüdern und Schwestern.

Vergib uns unsere unfreundlichen Worte. Hilf uns, unseren Mund besser zu beherrschen, damit die Worte, die wir sprechen, freundlich und rücksichtsvoll sind und anderen helfen und gut tun.

Taten (Hände ausstrecken)

Herr Jesus, du hast uns Hände gegeben, um damit Dinge zu tun. Wir wollen, dass die Dinge, die unsere Hände tun, anderen helfen und ihnen zeigen, dass sie wichtig für uns sind.

Vergib uns, Herr, wo wir unsere Hände dazu benutzt haben, anderen zu schaden oder sie zu schlagen. Hilf uns unsere Hände so zu nutzen, dass andere deine Liebe durch unser Tun erkennen.

Durch alles, was wir denken, sagen und tun,

in unseren Herzen, (Hände aufs Herz)

in unseren Gedanken, (Hände auf den Kopf)

mit unseren Worten, (Hände auf die Lippen)

und in dem, was wir mit unseren Händen tun, (Hände ausstrecken)

wollen wir die Liebe Jesu zeigen, die in uns ist.

Heilig ist unser Gott

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Jesu Tod macht Sünder rein.

Glaub an ihn, Gott lädt dich ein.

Gott befreundet uns, das macht er gern.

(Gott befreundet uns, das macht er gern.)

Gott befreundet uns, preiset den Herrn.

(Gott befreundet uns, preiset den Herrn.)

Teil 3: Das Leben außerhalb des Gartens

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 8.

Kannst du den Raben und die Taube sehen? Kannst du den Altar sehen, den Noah gebaut hat, und den wohlriechenden Duft für den HERRN?

Die Arche war der einzige Weg für Noah, um gerettet zu werden. *Was ist der einzige Weg, durch den wir vor Gottes Gericht gerettet werden können?* Durch Jesu Tod.

Merkvers Römer 3,23

„Alle sind schuldig geworden und haben die Herrlichkeit verloren ...“

Lied Heilig ist unser Gott

Einstieg

Wie fühltest du dich, als ich dein Lego-Werk zerstört hatte? Nun, Gottes Volk hatte Gottes Werk zerstört und er war ihnen egal geworden. Was, denkst du, wird/sollte Gott jetzt tun?

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 54-60

Fragen

54/55: *Wer hörte auf Gott und tat, was er sagte? Noah. Weißt du die Namen von allen Tieren, die er bringt? Wie viele von jeder Art sind es?*

56/57: *Was passierte durch die Flut auf der Erde? Sie zerstörte alles. Wo ist die Arche/das Boot? Sie/Es schwimmt auf dem Wasser.*

58/59: *Was machen Noah und seine Familie? Sie loben Gott, danken ihm, bauen einen Altar, um sich immer wieder an Gottes großen Rettungsplan zu erinnern. Warum gibt es einen Regenbogen? Dies war ein Erinnerungszeichen dafür, dass Gott niemals wieder die Erde überfluten würde.*

Hauptaussage

Gott sandte eine Flut, um die Menschen zu richten, die ihn ablehnten, aber er rettete Noah und seine Familie in der Arche.

⇒ *Wir alle brauchen Errettung von Gottes Gericht.*

Gebet

Dankt Gott dafür, dass er Noah und seine Familie rettete, und für sein Versprechen, nie wieder eine Flut über die ganze Erde kommen zu lassen. Dankt Gott für die Errettung von dem Gericht, das wir eigentlich verdienen, durch Jesu Tod.

Teil 4: Gottes große Versprechen

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 12,1-7; 22,17-18.

Was verspricht Gott Abraham in diesen Versen?

Ein Land, das er seinen Nachkommen geben wird, ein Volk, Segen für Abraham und alle Menschen auf der ganzen Welt durch ihn; die ihn verfluchen, werden verflucht, diejenigen, die ihn segnen, werden gesegnet. Durch seinen Samen (Einzahl) werden alle Menschen gesegnet. Es hört sich wie der Garten Eden an, nicht wahr? Nach dem Sündenfall ist Gottes Gerichtsurteil in 1. Mose 3,13 -19 von einem Wort dominiert: „Fluch“.

- *Was ist das vorherrschende Wort in diesen Verheißungen an Abraham? Segen – das Gegenteil von Fluch.*

Gottes Verheißungen an Abraham zeigen, dass Gott das Problem der Sünde lösen möchte. Die Schöpfung war „der Beginn“ und Gottes Verheißungen an Abraham sind wie ein „neuer Beginn“.

Merkvers 1. Mose 12,3
„Alle Völker der Erde werden Glück und Segen erlangen ...“

Lied Der Mann Abraham

Einstieg

Gib deinen Kindern ein Versprechen, das du eigentlich nicht so einfach halten kannst, und frag sie, ob sie glauben, dass du das halten kannst.

Beispiel: Ich verspreche dir, dass du morgen keinen Matheunterricht in der Schule haben wirst und der Lehrer stattdessen eine Party mit euch feiern wird. Kann ich dir das versprechen? (Nur wenn der Lehrer dieses Versprechen gegeben hat.) Nun, was wäre, wenn der Lehrer mir gesagt hat, dass er das wirklich tun will. Könnte ich dir das dann versprechen? (Nein, weil der Lehrer trotzdem noch krank werden könnte oder irgendetwas anderes seine Pläne ändern könnte.)

Wir können versuchen Versprechen zu geben, die wir auch wirklich halten wollen, aber wir können sie nicht immer halten. Aber wusstest du schon, dass Gott **IMMER** seine Versprechen hält, egal, was er versprochen hat?

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 61-67

Fragen

62/63: *Was denkst du, was Abraham war?* Ein Hirte wegen seines Stabs und all den Schafen. *Was gebot Gott ihm zu tun?* In ein Land zu gehen, das er ihm zeigen würde. *Gott versprach Abraham Land und was noch?* Dass er zu einem großen Volk wachsen würde, das die ganze Welt segnen würde.

64/65: *Was machen Abraham und seine Frau?* Sie packen. *Woran denkt Sarah (seine Frau) gerade?* Daran, ein Baby zu haben. *Warum denkt sie an ein Baby?* Weil, wenn sie zu einem großen Volk werden sollten, sie dann Kinder und Enkel und Urenkel bräuchten.

66/67: *Auf wen hörte Abraham? Gott. Und was geschah dann?* Er tat, was Gott ihm auftrag. *Auf wen hörten Adam and Eva (Zeige S. 34/37)?* Sie hörten auf den Satan (die Schlange).

Hauptaussage

Gott versprach, die ganze Erde durch Abraham zu segnen. Abraham hörte auf Gott und tat, was Gott ihm auftrag.

⇒ *Gott macht große Versprechen. Die richtige Antwort darauf ist, ihm zuzuhören und zu tun, was er sagt.*

Gebet

Dankt Gott für seine wunderbaren Verheißungen und dafür, dass wir wissen, dass er die ganze Erde durch Jesus gesegnet hat. Bittet ihn, uns zu helfen, ihm zuzuhören und zu tun, was er sagt.

Der Mann Abraham

Kennst du den alten Mann?
Den Mann Abraham.

Nachkommen, Segen und Land
Bekam Abraham aus Gottes Hand.

Gott versprach drei Dinge, die nur Gott kann.
Die hielt er bereit für Abraham!

Text © 2012 Judith Hickel, Björn Kowalewsky & Sandra Hämmerle
Arrangement © 2012 Björn Kowalewsky

TEIL B

Teil 4: Gottes große Versprechen

Gebet

Himmlischer Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Römer 4,18-25.

Im Neuen Testament dient Abraham als beispielhafte Person. *Wie hilft uns sein Beispiel, ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, wie wir in Christus Errettung finden?* Abraham vertraute Gott und wir sollen ebenfalls Gott vertrauen. Wie Abraham werden auch wir nur im Vertrauen auf Gottes Verheißungen errettet – eine überraschende Art errettet zu werden!

Auf welche anderen Arten denken Leute oft, mit Gott auf einen Nenner kommen zu können? Etwas „tun“, gut sein, zur Kirche gehen, getauft und konfirmiert sein.

Was macht es schwierig, Gott zu vertrauen?

Was können wir tun, um in unserem Vertrauen zu wachsen? Konkret? Auf ihn hören, indem wir sein Wort lesen, mit ihm reden (beten), und Gemeinschaft mit anderen Christen haben.

Merkvers 1. Mose 12,3

„Alle Völker der Erde werden Glück und Segen erlangen ...“

Lied Der Mann Abraham

Einstieg

Wie alt ist Oma (oder eine andere Frau in diesem Alter)? Denkst du, sie wird bald ein Baby bekommen? Warum nicht? *Menschen bekommen keine Kinder mehr, wenn sie im Oma-Alter sind. Sie sind zu alt.*

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 68-75

Fragen

68/69: *Was tut Abrahams Frau Sarah?* Sie strickt Babysachen. *Dabei sieht sie eigentlich viel zu alt aus, um ein Baby zu bekommen, nicht wahr?* Sie sieht aus wie eine Oma. *Sieht Abraham glücklich aus?* Nein, er sieht besorgt aus.

70/71: *Alles sieht fertig fürs Baby aus. Was fehlt?* Das Baby. *Wie fühlen sich Abraham und Sarah damit, dass sie kein Baby haben?* Traurig und besorgt, dass Gottes Versprechen sich nicht erfüllen können, wenn sie keine Kinder haben.

72/73: *Könnt ihr die vielen Sterne am Himmel zählen?* Nein.

74/75: *Warum freute sich Gott?* Weil Abraham, anders als Adam und Eva, Gottes Wort glaubte.

Hauptaussage

Obwohl Abraham keine Kinder hatte, sagte Gott, dass er sein Versprechen halten würde, und Abraham glaubte Gott.

⇒ *Ich kann Gott immer vertrauen!*

Gebet

Dankt Gott, dass er seine Versprechen halt, und bittet ihn um Hilfe, dass wir ihm immer vertrauen können.

Teil 5: Gottes Volk wächst

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 37,12-36.

Wurde Josef freundlich und fair von seinen Brüdern behandelt?

Lest Matthäus 27,1-10.

Inwiefern sind die Geschichten von Josef und Jesus gleich? Beide wurden unfair behandelt. Beide wurden für Geld verraten. War es das Geld wert?

Merkvers 1. Mose 50,20

„Ihr hattet Böses mit mir vor, aber Gott hat es zum Guten gewendet...“

Lied Jeden Tag, jede Nacht

Einstieg

Zeichne einen Familienstammbaum mit den letzten paar Generationen und zeige ihn dem Kind. Heute werden wir uns Abrahams Familienstammbaum anschauen.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 77-85

Fragen

- | 77: Was fällt dir an Sarahs Bauch auf? Sie ist schwanger!
- | 78/79: Was ist der Name ihres Kindes? Isaak. Isaak und seine Frau Rebekka haben nun wie viele Söhne? 2 (Zwillinge). An welchen wird das Versprechen weitergegeben? Jakob, dem Zwilling mit dem Stern.
- | 80/81: Wie viele Söhne hat Jakob, kannst du sie zählen? 12.
- | 82/83: Was trägt Josef? Einen besonderen Mantel. Was macht Josef? Es sieht so aus, als erzählte er seinen Brüdern etwas Wichtiges. Hören seine Brüder ihm zu? Nein, sie sehen aus, als flüsterten sie und schmiedeten einen bösen Plan.
- | 84/85: Hat Josef noch seinen besonderen Mantel an? Nein. Was ist passiert? Er wurde verkauft und wurde dann ins Gefängnis gesteckt. War Josef allein? Nein, Gott war mit ihm und sah alles, was geschah.

Hauptaussage

Gottes Volk wuchs, so wie Gott es versprochen hatte.

⇒ *Gott ist ein Gott, der seine Versprechen hält und dem ich vertrauen kann.*

Gebet

Dankt Gott für seine Treue und bittet ihn, dass er uns hilft, ihm zu vertrauen.

Jeden Tag, jede Nacht

Jeden Tag, jede Nacht,
Wenn ihr spielt und wenn ihr schlaft;
Gott sieht immer, was ihr macht,
Jeden Tag, jede Nacht.

Text & Melodie © 2007 Simone Richardson (EMU MUSIC) *'Day & Night'*
Übersetzung: Judith Hickel & Julie Morrow

Teil 5: Gottes Volk wächst

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 1. Mose 50,15-21.

Haben Josefs Brüder es verdient, freundlich von Josef behandelt zu werden? Nein.
Haben sie es erwartet? Nein, sie dachten, er würde es ihnen heimzahlen wollen, darum baten sie um Vergebung.

Lest Römer 5,6-11.

Starb Jesus für uns, weil wir gut waren? Nein, sondern als wir noch Sünder waren.
Haben wir es verdient? Nein, er zeigte uns Liebe und Barmherzigkeit (ein unverdientes Geschenk).

Merkvers 1. Mose 50,20

„Ihr hattet Böses mit mir vor, aber Gott hat es zum Guten gewendet...“

Lied Jeden Tag, jede Nacht

Einstieg

Erzähl eine Geschichte:

Es war einmal ein kleiner Junge, der viel Spaß beim Spielen hatte. Doch dann stolperte er und fiel hin und musste ins Krankenhaus, weil er sein Bein gebrochen hatte. Das ist schrecklich, nicht wahr? Sind das gute oder schlechte Nachrichten? Schlechte! Aber weißt du, was passierte, während der Junge im Krankenhaus war? Seine Mutter las ihm aus der Bibel vor, und die Krankenschwester kam herein und fragte ihn, was sie da lesen. Der kleine Junge erzählte ihr, dass er über Jesus las und lud sie zur Kirche ein. Die Krankenschwester kannte Jesus nicht und sagte, dass sie gern zur Kirche kommen und etwas über ihn hören würde. Sind das gute oder schlechte Nachrichten? Gute. Sogar als dem Jungen etwas Schlechtes passiert ist, geschah etwas Wunderbares – Gott gebrauchte ihn, um der Krankenschwester von Jesus zu erzählen.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 86-95

Fragen

- | 86/87: *Was erzählte Josef dem Pharao?* Dass es in Zukunft nicht genug Nahrung geben würde. *Glaubte der Pharao ihm?* Ja. *Wie half Josef?* Er ließ Getreide sammeln.
- | 88/89: *Warum stehen diese Leute an?* Weil sie hungrig sind und gekommen sind, um Essen zu bekommen. *Trägt Josef wieder seinen besonderen Mantel?* Nein, er sieht wie ein ägyptischer Prinz aus.
- | 90/91: *Was machen Josefs Brüder?* Sie verbeugen sich. *Wissen sie, wer der Prinz ist?* Nein. *Sieht Josef so aus, als habe er die Männer erkannt?* Ja, er ist überrascht, seine Brüder zu sehen.
- | 92/93: *Ist Josef glücklich, seine Brüder zu sehen?* Ja, sehr. *Wärst du froh, deine Brüder zu sehen, wenn sie dir so etwas Schreckliches angetan hätten?*
- | 94/95: *Kannst du alle Brüder im Kreis zählen?* Ja, alle 12 sind da. *Wer sandte Josef nach Ägypten?* Seine Brüder verkauften ihn, doch es war Gottes Plan ihn dorthin zu senden, um sein Volk zu retten!

Hauptaussage

Gottes Plan geht nie schief. Er gebrauchte sogar das Böse, das die Brüder Josefs getan hatten, um Gottes Volk zu retten.

⇒ *Gottes Plan geht nie schief. Ich kann seinem Plan vertrauen!*

Gebet

Dankt Gott, dass er durch alles wirken kann – das Gute und das Böse – und sein Plan, die Menschen zu retten, niemals schief geht!

Teil 6: Gottes Volk wird groß

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 2. Mose 1.

Wie versuchte der Pharao die Israeliten daran zu hindern, sich noch mehr zu vermehren? Er unterdrückte sie, er sagte den Hebammen, dass sie alle Babyjungen töten sollten. Und als sie das nicht machten, ordnete der Pharao an, dass alle neugeborenen hebräischen Jungen in den Nil geworfen werden sollten.

Funktionierten Pharaos Pläne? Nein, die israelitische Bevölkerung vervielfachte sich weiter.

Merkvers 2. Mose 2,24

„Ihr Schreien drang zu Gott und er erinnerte sich an den Bund, den er mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hatte.“

Lied Der Mann Abraham

Einstieg

Gott versprach Abraham, dass er so viele Enkel und Urenkel haben würde, wie es Sterne am Himmel gibt (Seite 74/75) oder wie es Sandkörner am Strand gibt. Man kann sich nur schwer vorstellen, wie viele das sind. Es ist schon schwer sich vorzustellen, wie viele Sandkörner in einer einzigen Handvoll Sand stecken. Wir werden versuchen, das herauszufinden!

Nimm ein Tablett und unterteile eine Handvoll Sand in ein paar kleine Portionen. Bitte dann das Kind, mit dem Zählen zu beginnen. [Es kann einige zählen, wird nach einer Weile aber wahrscheinlich überwältigt sein von der Menge.]

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 97-105

Fragen

- 98/99: *Mit wem ist Josef wieder vereint?* Mit seinem Vater Jakob. *Wer ist Jakobs Vater?* Isaak. *Wer ist Isaaks Vater?* Abraham. *Erinnerst du dich an die Versprechen, die Gott Abraham gab?* (zeige 63/64) Land, Nachkommen und Segen. *Abrahams Familie war in dem Land, das Gott ihnen gezeigt hatte, aber wohin ziehen sie?* Nach Ägypten. *Warum ziehen sie nach Ägypten?* Wegen der Hungersnot. *Erinnerst du dich noch daran, wie Abraham keine Nachkommen hatte?* Was ist jetzt damit? Jetzt hat er haufenweise viele.
- 100/101: *Wie viele Nachkommen sind es jetzt?* Das Land ist voll mit ihnen.
- 102/103: *Mochte der neue Herrscher, Pharao, die Israeliten?* Nein, er hasste sie. Er machte die Israeliten zu Sklaven. *Macht ihnen die Arbeit Spaß?* Nein, es sieht sehr schwer aus und sie sind müde und unglücklich.
- 104/105: *Was tat Gottes Volk?* Sie riefen zu Gott. *Hörte Gott sie?* Ja!

Hauptaussage

Israel ist ein großes Volk in einem fremden Land, in dem sie nicht gut behandelt werden, also beten sie zu Gott um Hilfe.

⇒ *Gottes Plan geht nie schief und er hört unsere Gebete.*

Gebet

Dankt Gott, dass er seine Versprechen hielt, Abraham zu einem großen Volk zu machen und dass er das Schreien seines Volkes um Hilfe hörte. Bittet darum, dass er uns helfe, ihn immer wieder anzurufen und seinen Versprechen zu vertrauen.

Der Mann Abraham

Kennst du den alten Mann?
Den Mann Abraham.

Nachkommen, Segen und Land
Bekam Abraham aus Gottes Hand.

Gott versprach drei Dinge, die nur Gott kann.
Die hielt er bereit für Abraham!

Text © 2012 Judith Hickel, Björn Kowalewsky & Sandra Hämmerle
Arrangement © 2012 Björn Kowalewsky

Teil 6: Gottes Volk wird groß

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 2. Mose 2, 1-10.

Wie gelangt ein hebräisches Baby in den Palast? Er wurde von der Prinzessin gefunden, die Mitleid mit ihm hatte und ihn als ihren eigenen Sohn aufzog.

Lest 2. Mose 3, 1-10.

Weiß Gott und kümmert er sich darum, wie sein Volk behandelt wird? Er hat ihr Elend gesehen, er hörte ihr Schreien und war sehr von ihrem Leiden betroffen. Wie wird Gott das Gebet der Israeliten beantworten? Er wird sie erretten und sie in ein Land bringen, wo Milch und Honig fließen. Er wird Mose zum Pharao senden, um sein Volk aus Ägypten zu führen.

Merkvers 2. Mose 2,24

„Ihr Schreien drang zu Gott und er erinnerte sich an den Bund, den er mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hatte.“

Lied Der Mann Abraham

Einstieg

Lass ein kleines Körbchen oder eine Plastik-Box in der Badewanne (oder im Waschbecken) schwimmen. Dann schau, wie viele Dinge du in die Box hineinlegen kannst, bevor sie untergeht.

Heute werden wir erfahren, wie Gott Israels Gebet erhört hat, nämlich mit etwas, das in einem Körbchen versteckt war und auf dem Wasser schwamm.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 106-115

Fragen

106/107: *Was liegt da in dem Korb? Ein Baby! Hast du versucht, ein Baby in deine Box oder dein Körbchen zu legen? Hörte Mose auf Gott und tat, was er sagte? Ja. An wen erinnert dich das? (Seite 66) An Abraham. Wer hörte nicht auf Gottes Wort und tat nicht, was er sagte? (Seite 37) Adam und Eva.*

108/109: *Ist Mose noch ein Baby im Körbchen? Nein, er ist ein erwachsener Mann. Hörte der Pharao auf Gott und tat, was er sagte? Nein! Was würde passieren, wenn er nicht gehorchte? Schreckliche Dinge würden passieren. Hörte der Pharao dann auf Gott? Nein!*

110/111: *Was hatte Gott gedroht zu tun, wenn der Pharao nicht hören und gehorchen würde? Er sagte, dass schlimme Dinge passieren würden. Passierten schlimme Dinge? Ja. Hörte der Pharao dann auf Gott? Nein!*

112/113: *Geschahen mehr schlimme Dinge? Ja. Hörte der Pharao dann auf Gott? Immer noch nicht!*

114/115: *Geschahen noch mehr schlimme Dinge? Ja. Hörte der Pharao dann auf Gott? Immer noch nicht! Denkst du, dass der Pharao sie jemals gehen lassen wird? Was könnte noch Schlimmeres passieren, um seine Meinung zu ändern?*

Hauptaussage

Gott hörte das Schreien seines Volkes und sandte Mose, um sein Volk von den Ägyptern zu befreien.

⇒ *Gottes Plan geht nie schief und er hört unsere Gebete.*

Gebet

Dankt Gott, dass er einen Plan hatte, um sein Volk zu retten. Dankt Gott, dass er einen Plan hat, um uns zu retten durch seinen Sohn Jesus!

Teil 7: Gottes großes Zeichen

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 2. Mose 12, 1-13.

Ist es Gott ernst, dass Menschen auf ihn hören? Ja! Weil der Pharao nicht auf Gott hören wollte, muss er jetzt eine furchtbare Plage erleben. Wie werden die Israeliten von Gottes Gericht errettet? Wenn Gott das Blut an ihren Türen sieht, ist das für ihn ein Zeichen, dass er an diesem Haus vorbeizieht. Kann Gottes Volk entspannt feiern? Nein, sie sollen schnell essen, fertig angezogen sein, um sich auf die Reise zu machen.

Lest 1. Korinther 5,7.

Der erste Teil des Verses ist ein bisschen schwierig, aber wer ist unser Passahlamm? Jesus.

Lest Johannes 1, 29.

Wie beschreibt Johannes, der Täufer, Jesus? Als Gottes Lamm, das die Sünden der Welt wegnimmt.

Merkvers 1. Korinther 5,7

„Denn unser Passahlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Christus.“

Lied Heilig ist unser Gott

Einstieg

Bist du schon einmal irgendwo gewesen, wo du einen Stempel auf deiner Hand brauchtest, um rein- und rauszugehen? Der Stempel war ein Zeichen dafür, dass du reingehen darfst.

Heute werden wir etwas über ein Zeichen lernen, das für die Menschen bedeutete, vor etwas Schlechtem bewahrt zu werden.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 117-125

Fragen

118/119: *Was sagte Gott den Israeliten, was sie tun sollten? Sie sollten ein Lamm schlachten und das Blut an ihre Türpfosten streichen. Warum? Dies war ein großes Zeichen von Gott.*

120/121: *Wovor rettete das große Zeichen des Lammbutes die Menschen? Dass der Erstgeborene ihres Hauses nicht starb. Was passierte den Leuten, die kein Lammbut hatten? Der Erstgeborene starb. Wer sieht in diesem Bild geschockt aus? Der Pharao. Warum? Weil sein Sohn gestorben ist.*

122/123: *Lässt er die Israeliten nun gehen? Ja, endlich hört er auf Gott. Was macht Mose? Er wirft die Ketten des Mannes weg, weil die Israeliten nun keine Sklaven mehr sind.*

124/125: *Wohin geht Gottes Volk? Sie gehen tatsächlich durch ein großes Meer, weil Gott es geteilt hat, so dass sie hindurch fliehen können. Der Pharao merkte nämlich, dass es niemanden mehr gab, der die ganze Arbeit tat, als alle Sklaven gegangen waren. Und so verfolgte er sie mit vielen Kriegern*

Hauptaussage

Gott rettete sein Volk bei den Ägyptern durch das große Zeichen des Lammbutes (Passah).

⇒ *Gott ist ein Gott, der sein Volk rettet. Er kann mich retten!*

Gebet

Dankt Gott für seine großartige Errettung und lobt ihn für das Blut des Lammes (Jesus), das für uns am Kreuz geopfert wurde.

Heilig ist unser Gott

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Jesu Tod macht Sünder rein.

Glaub an ihn, Gott lädt dich ein.

Gott befreundet uns, das macht er gern.

(Gott befreundet uns, das macht er gern.)

Gott befreundet uns, preiset den Herrn.

(Gott befreundet uns, preiset den Herrn.)

Teil 7: Gottes großes Zeichen

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 2.Mose 19, 1-8; 20, 1-17.

Warum erinnert Gott sie in
19,4 und 20,2 daran, was er
für sein Volk getan hat?
Bevor er ihnen sagt, dass sie
ihm gehorchen sollen, erin-
nert er sie daran, dass er sie
gerettet hat und ihr Gott ist.

Merkvers 1. Korinther 5,7

„Denn unser Passahlamm ist
ja für uns geschlachtet
worden: Christus.“

Lied Heilig ist unser Gott

Einstieg

Diskutiere mit deinem Kind: Was denkst du, warum ich möchte, dass du mir zuhörst und gehorchst, wenn ich dir etwas sage? Denkst du, dass ich dich erst liebe, wenn du das tut, oder bitte ich dich darum, weil ich dich liebe?

Heute werden wir sehen, wie Gott sein Volk liebt und sie rettet und ihnen dann gute Regeln bzw. Gebote gibt, damit sie wissen, wie sie als sein Volk leben sollten.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 126-133

Fragen

126/127: *Erinnerst du dich an eine andere Zeit, als Gott seinem Volk gute Gebote gab?* Adam und Eva (zeige S. 27).

128/129: *Warum gab Gott ihnen die Gebote?* Damit Gottes Volk wusste, wie sie als Gottes Volk leben sollten.

130/131: *Kommt dir das bekannt vor?* Es ist genau das gleiche wie bei Adam und Eva und ihren Kindern. (S. 40, 50-53)

132/133: *Weißt du, wer der alte Mann ist?* Es ist Mose.

Weil Gottes Volk nicht gehorchte, konnten sie nicht in das verheißene Land gehen. Doch nach 40 Jahren war Gott bereit, sie hineinzuführen.

Hauptaussage

Gott gibt seinem Volk gute Anweisungen, wie sie leben und ihm folgen sollen, doch sein Volk gehorcht ihm immer wieder nicht.

⇒ *Gott weiß, wie ich am besten leben kann. Sein Weg ist gut!*

Gebet

Dankt Gott, dass er weiß, wie wir am besten leben. Bittet um Vergebung, wenn wir nicht gehorchen und dankt ihm, dass Jesus gestorben ist, um unsere Sünden wegzunehmen, und sein Geist uns hilft, ihm zu gehorchen.

(Ihr könnt auch das Sündenbekenntnis (s. nächste Seite) zusammen beten.)

„Sündenbekenntnis mit Bewegungen“

Die Kinder sollen (wenn sie mögen) ihre Hände aufs Herz legen, dann jeweils auf den Kopf usw. Die einzelnen Abschnitte können auch im Wechsel von verschiedenen Kindern gesprochen werden. Im Abschluss sprechen alle den kursiven Text zusammen.

Herz (Hand aufs Herz)

Liebender Gott, du liebst uns so sehr, dass du deinen einzigen Sohn, Jesus, geschickt hast, um für uns zu sterben.

Du hast uns ein Herz gegeben, um dich zu lieben, aber manchmal tun wir das nicht so sehr, wie wir sollten.

Vergib uns, Herr, und hilf uns, dich von ganzem Herzen zu lieben.

Verstand (Hand auf den Kopf)

Danke, Herr, dass du uns einen Verstand zum Denken gegeben hast. Aber manchmal sind unsere Gedanken nicht freundlich, sondern frech und selbstsüchtig und dann können sie andere und dich traurig machen.

Vergib uns, Herr, und hilf uns dabei auf eine Art zu denken, die dich freut.

Worte (Hand auf die Lippen)

Lieber Herr, manchmal sind die Worte, die wir sprechen, gemein und verletzend, wir sagen unfreundliche Dinge zu unseren Freunden, unseren Eltern, Brüdern und Schwestern.

Vergib uns unsere unfreundlichen Worte. Hilf uns, unseren Mund besser zu beherrschen, damit die Worte, die wir sprechen, freundlich und rücksichtsvoll sind und anderen helfen und gut tun.

Taten (Hände ausstrecken)

Herr Jesus, du hast uns Hände gegeben, um damit Dinge zu tun. Wir wollen, dass die Dinge, die unsere Hände tun, anderen helfen und ihnen zeigen, dass sie wichtig für uns sind.

Vergib uns, Herr, wo wir unsere Hände dazu benutzt haben, anderen zu schaden oder sie zu schlagen. Hilf uns unsere Hände so zu nutzen, dass andere deine Liebe durch unsere Werke erkennen.

Durch alles, was wir denken, sagen und tun,

in unseren Herzen, (Hände aufs Herz)

in unseren Gedanken, (Hände auf den Kopf)

mit unseren Worten, (Hände auf die Lippen)

und in dem, was wir mit unseren Händen tun, (Hände ausstrecken)

wollen wir die Liebe Jesu zeigen, die in uns ist.

Teil 8: Der Einzug in Gottes Ort

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Josua 3,5 & 6,1-20.

Wer gewinnt den Kampf für Israel? GOTT! (Schau nach Beispielen im Text, z. B. Vers 2: „Ich habe Jericho in deine Hand gegeben ...“)

Lest Epheser 6,10-17.

Wer ist Gottes Feind? Der Teufel.

Wie nehmen wir an dem Kampf gegen ihn teil? Indem wir die Waffenrüstung Gottes anziehen, um gegen die Anschläge des Teufels zu kämpfen.

Merkvers Josua 23,14

„Der HERR, euer Gott, hat alle seine Zusagen erfüllt“

Lied Wir haben zwei Ohren

Einstieg

Teile die Familie/oder wer da ist, in zwei Hälften für einen Kampf. Frag jedes Team, welche Waffen sie gern haben wollten.

Heute werden wir etwas über einen Kampf lernen, der ohne Waffen gewonnen wurde.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 135-147

Fragen

136/137: Schaut euch mal Seite 132/133 an. *Sieht dieses Land besser als die Wüste aus?* Es sieht wunderbar aus. *Bringt Mose sie hinein?* Nein, Josua tut es. Mose starb, bevor sie hineingingen.

138/139: *Was denkst du, wie Josua das Land einnehmen sollte, wenn doch dort Menschen leben?* Durch einen Kampf.

140/141: *Also, kämpfen sie?* Nein, sie marschieren, blasen in ihre Hörner und tragen die Bundeslade.

142/143: *Hättest du gedacht, dass das Herummarschieren die Mauern zum Einstürzen bringen würde?* Gott ist so mächtig, dass er alles tun kann.

144/145: *Wer ist nun alt?* Josua. *Was ist die wichtige Sache, an die er das Volk erinnern will?* Dass sie Gottes Wort gehorchen sollen.

146/147: *Welche Versprechen haben sie gesehen, die Gott eingehalten hat?* Gottes Volk wurde zu einer großen Nation, und sie wohnten in dem besonderen Land. Sie waren gesegnet!

Hauptaussage

Gott gewann den Kampf, so dass sein Volk in das verheißene Land hineingehen und dort leben konnte.

⇒ *Gott schlägt seine Feinde und hält seine Versprechen!*

Gebet

Dankt Gott dafür, dass er stärker als der Feind ist und sein Volk rettet. Bittet Gott darum, dass er uns immer wieder an sein Wort erinnert und uns hilft, ihm zu gehorchen.

Wir haben zwei Ohren

Wir haben zwei Ohren und hören auf Gott.
Er spricht durch die Bibel, sie ist Gottes Wort.
Wir haben zwei Augen und seh'n was er kann
Und diese zwei Lippen, die beten Gott an.

*Für dieses Lied setzen sich die Kinder, um sich ein wenig zu beruhigen.
Beim Singen zeigen sie auf die entsprechenden Körperteile.*

Text © 2012 Klaus & Judith HICKEL
Melodie: 'Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt' (Volkslied)

Teil 8: Der Einzug in Gottes Ort

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest **1. Samuel 17, 1-50**.

Was fällt dir in den Versen 36-37, 45-47 auf? Dass es Gottes Kampf ist, den er gewinnen wird.

Merkvers Josua 23,14

„Der HERR, euer Gott, hat alle seine Zusagen erfüllt“

Lied Wir haben zwei Ohren

Einstieg

- | Markiere 3 Meter an der Wand und lass jeden im Vergleich dazu seine eigene Größe messen. Hättest du Angst, gegen jemanden zu kämpfen, der so groß ist?
- | Heute werden wir jemanden kennenlernen, der gegen einen Riesen kämpfte.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 148-160

Fragen

148/149: Endlich war alles, wie es sein sollte. *Denkst du, dass die Menschen es schafften, Gott immer zu dienen und ihm zu gehorchen?*

150/151: *Oh oh, was ist schon wieder passiert?* Israel gehorchte Gottes Wort nicht. *Was musste Gott tun?* Sie bestrafen.

152/153: *Gottes Feinde herrschten über Gottes Volk, aber sie waren zu ängstlich um zu kämpfen. Warum?* Weil einer der Philister ein Riese war. *Wie hoch sind 3 m noch mal? Kannst du die ängstlichen Männer sehen? Kannst du den einen sehen, der nachdenkt?* Ich frage mich, worüber er nachdenkt.

154/155: *Was tat Josua, als Gottes Feinde in der Stadt Jericho waren?* Er vertraute Gott. *Wie besiegte Gott die Feinde?* Er sagte seinem Volk, dass sie um die Stadt herummarschieren sollten und dann zerbrachen die Mauern. *Denkst du, dass Gott seine Feinde wieder besiegen kann? Wie konnte David es nur wagen, gegen diesen gigantischen Riesen mit all seinen Waffen zu kämpfen, nur mit ein paar wenigen Steinen?*

156/157: *Wie schlug er ihn?* Gott tat es. Gott gebrauchte David, um sein Volk zu retten.

158/159: *Wie hielt Gott sein Versprechen?* Gottes Volk lebte in dem Land, das er ihnen gegeben hatte, unter der Herrschaft eines guten Königs.

Hauptaussage

Gott gebrauchte David, um sein Volk zu retten. Israel, Gottes Volk, lebte in dem Land, das er ihnen gegeben hatte, unter der Herrschaft eines guten Königs.

⇒ *Gott rettet sein Volk. Er kann mich retten!*

Gebet

- | Dankt Gott dafür, dass er David dazu gebraucht hat, sein Volk zu retten, und dankt ihm, dass Jesus, der Sohn Davids, kam, um uns zu retten.

Teil 9: Gottes Segen wächst

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Gottes Verheißungen an
David in **2. Samuel 7,1-17**.

Was möchte David bauen?
Ein Haus für den Herrn.

Was möchte Gott erst tun?
David ein Haus/Königreich
bauen.

*Wer war bislang für Davids
„Glück“ verantwortlich?*
(V. 8-9) Der Herr.

*Was birgt die Zukunft für
David und seine Familie?*
(V. 9, 11 -15) Ein „ewiges“
Königreich und ein „ewigen“
König aus seiner Familie.

Merkvers 2. Samuel 7,16

„Dein Thron wird für alle
Zeiten feststehen!“

Lied König David

Einstieg

Wenn du etwas erfahren könntest, das in der Zukunft passieren wird, was würdest du dir aussuchen?

Heute werden wir von einer unglaublich tollen Sache hören, die auf jeden Fall in der Zukunft passieren wird!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 161-169

Fragen

162/163: *Was wollte David bauen?* Ein Haus für Gott. *Was sagte Gott?* Dass Davids Sohn es bauen würde.

164/165: *Was verspricht Gott David?* Ein Königreich, einen ewigen König, und dieser König wird seinen Segen zu allen Menschen auf der Erde bringen. *An wen erinnert dich der König?* An den, der Satan besiegen wird (S. 43).

166/167: *Was denkst du, warum dieses wunderbare Versprechen in Gottes heiliges Buch geschrieben wurde?* Damit sich jeder daran erinnern konnte.

168/169: *Was wollte David für Gott tun?* (S. 162/163) *Doch wer baute das Haus?* Davids Sohn, Salomo.

Hauptaussage

Davids Sohn baute ein Haus für Gott, doch Gott baute ein Königreich und einer von Davids Nachkommen sollte der ewige König sein!

⇒ *Gott hat seine Versprechen gehalten und uns Jesus gesandt, unseren ewigen König!*

Gebet

Dankt Gott für das Versprechen eines Königs, der ewig herrschen wird und Segen für alle Menschen bringt. Dankt ihm, dass wir diesen König kennen - Jesus!

König David

Ein Hirte namens David glaubte fest an Gott
Und deshalb schoss er Goliath mit seiner
Schleuder tot.

Gott ist der starke König uns'rer Welt. 2X

Saul verfolgte David durch ganz Israel, doch
Saul rannte zu langsam und David rannte
schnell.

Gott ist der starke König uns'rer Welt. 2X

David wurde König und wohnte schön im
Schloss.

Ein Mann nach Gottes Herzen machte das Volk
groß.

Gott ist der starke König unsrer Welt. 2X

Teil 9: Gottes Segen wächst

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 3. Mose 16.

(Dies wird etwas schwer sein,
aber es geht darum, dass die
Kinder sehen, was für eine
schwerwiegende Sache es
war, mit Sünde umzugehen.
Es musste Blut vergossen
werden.)

Lest Hebräer 9,11-12.

Wer ist das vollkommene
Opfer, das Erlösung brachte?

Merkvers 2. Samuel 7,16

„Dein Thron wird für alle
Zeiten feststehen!“

Lied König David

Einstieg

Stell dir ein Goldstück vor, das genau so viel wiegt wie du (ein Kind – 25kg). Jetzt stell dir so viel Gold vor wie 80 Kinder deiner Größe. Das ist die Menge an Gold, die für den Bau des Hauses Gottes gebraucht wurde!

Heute werden wir hören, was in dem Tempel passierte.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 170-179

Fragen

170/171: *Warum mussten die Menschen Tiere opfern?* Damit Gott ihre Sünden vergeben konnte. *Erinnerst du dich, wie Gott im Garten war?* Nun kommt er wieder, um bei den Menschen zu wohnen, diesmal in einem Tempel. (S. 172/173)

174/175: *Erinnert dich das an eines der Versprechen?* (S. 63) Ein Segen für alle Familien der Erde. Die Königin ist von einem anderen Land, und Gott gebrauchte den König, um sie zu segnen.

176/177: *Was heißt das, wenn alle Versprechen gehalten wurden?*

179: *Salomo lobt Gott, doch was ist mit den Frauen hinter ihm?* Es sieht so aus, als beteten sie andere Götter an.

Hauptaussage

Der Tempel war ein Ort, an dem Menschen für ihre Sünden opfern konnten. Unter König Salomos Herrschaft sehen wir, wie Gottes Versprechen erfüllt wurden.

⇒ *Ein Opfer muss für meine Sünde geopfert werden und Jesus hat das getan. Ich kann seinem Opfer vertrauen.*

Gebet

Dankt Gott, dass unsere Sünden durch Jesus vergeben werden können und dass wir nicht länger opfern müssen wie die Israeliten zu Salomos Zeiten.

(Ihr könnt auch das Sündenbekenntnis (s. nächste Seite) zusammen beten.)

„Sündenbekenntnis mit Bewegungen“

Die Kinder legen (wenn sie mögen) ihre Hände aufs Herz, dann jeweils auf den Kopf usw. Die einzelnen Abschnitte können auch im Wechsel von verschiedenen Kindern gesprochen werden. Zum Abschluss sprechen alle den kursiven Text zusammen.

Herz (Hand aufs Herz)

Liebender Gott, du liebst uns so sehr, dass du deinen einzigen Sohn, Jesus, geschickt hast, um für uns zu sterben.

Du hast uns ein Herz gegeben, um dich zu lieben, aber manchmal tun wir das nicht so sehr, wie wir sollten.

Vergib uns, Herr, und hilf uns, dich von ganzem Herzen zu lieben.

Verstand (Hand auf den Kopf)

Danke, Herr, dass du uns einen Verstand zum Denken gegeben hast. Aber manchmal sind unsere Gedanken nicht freundlich, sondern frech und selbstsüchtig und dann können sie andere und dich traurig machen.

Vergib uns, Herr, und hilf uns dabei auf eine Art zu denken, die dich freut.

Worte (Hand auf die Lippen)

Lieber Herr, manchmal sind die Worte, die wir sprechen, gemein und verletzend. Wir sagen unfreundliche Dinge zu unseren Freunden, unseren Eltern, Brüdern und Schwestern.

Vergib uns unsere unfreundlichen Worte. Hilf uns, unseren Mund besser zu beherrschen, damit die Worte, die wir sprechen, freundlich und rücksichtsvoll sind und anderen helfen und gut tun.

Taten (Hände ausstrecken)

Herr Jesus, du hast uns Hände gegeben, um damit Dinge zu tun. Wir wollen, dass die Dinge, die unsere Hände tun, anderen helfen und ihnen zeigen, dass sie wichtig für uns sind.

Vergib uns, Herr, wo wir unsere Hände dazu benutzt haben, anderen zu schaden oder sie zu schlagen. Hilf uns unsere Hände so zu nutzen, dass andere deine Liebe durch unser Tun erkennen.

Durch alles, was wir denken, sagen und tun,

in unseren Herzen, (Hände aufs Herz)

in unseren Gedanken, (Hände auf den Kopf)

mit unseren Worten, (Hände auf die Lippen)

und in dem, was wir mit unseren Händen tun, (Hände ausstrecken)

wollen wir die Liebe Jesu zeigen, die in uns ist.

Teil 10: Ein weiterer trauriger Tag

Gebet

Himmlicher Vater, ...

Vertiefung

Hört genau zu, welche Regeln Gott den Königen gab. Es gibt drei Dinge, von denen sie nicht zu viel haben sollten.

5. Mose 17,16-17: *Was sind sie?* Pferde und nichts aus Ägypten und nicht viele Frauen und Silber oder Gold.

1. Könige 10,26,28: *Wovon hatte sich Salomo eben doch sehr viel genommen?* Pferde und er ließ sie sich aus Ägypten schicken.

1. Könige 10,27: *Wovon hatte Salomo auch sehr viel?* Silber.

1. Könige 11,1-8: *Was war das letzte, von dem Salomo sich sehr viel nahm?* Er nahm sich viele Frauen!

Was denkst du, warum die Könige nicht zu viel von diesen Dingen haben sollten? Weil es dann so einfach ist, auf uns selbst und unseren Besitz zu vertrauen anstatt auf Gott. Gott weiß, dass wir leicht vom rechten Weg abgebracht werden können.

1. Könige 11,9-13: *Was ist seine Strafe?* Gott wird die Herrschaft von Salomos Sohn nehmen. Die Herrschaftslinie wird unterbrochen.

Merkvers

1. Könige 11,9
„Salomo ... hatte sich vom HERRN abgewandt. Deshalb wurde der HERR zornig auf Salomo.“

Lied Heilig ist unser Gott

Einstieg

Nimm ein Holzspielzeug und verbeuge dich davor. Frage dein Kind, ob es denkt, dass dieses leblose Ding ein guter Gott sein würde.

Heute werden wir sehen, was passiert, wenn wir den lebendigen Gott anbeten und wenn wir ihn nicht anbeten.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 181-191

Fragen

182/183: *Was macht Salomo?* Er betet einen anderen Gott, einen toten Götzen, an! *Woran soll uns die angebissene Frucht dabei erinnern?* Wie Adam und Eva sich auch von Gott abgewendet hatten.

184/185: *Was passierte, als Israel Gott nicht gehorchte?* Gott musste sie bestrafen. *Was passiert dieses Mal?* Gott sagt, dass das Königreich in zwei geteilt wird. *Was war ein Prophet?* Jemand, den Gott gebrauchte, um die Könige und die Menschen zu warnen und ihnen zu sagen, dass sie aufhören sollten, ungehorsam zu sein.

186/187: *War der Gott Ahabs mächtig genug, um Feuer zu senden?* Nein. *Was machen Gottes Menschen mit dem Wasser? Ist das der Weg um Feuer zu machen?* NEIN!

188/189: *Was macht Elia?* Er betet. *Was möchte er, dass Gott tut?* Dass Gott ihn erhört, damit die anderen Menschen wissen, dass er Gott ist, und sich zu ihm bekehren.

190/191: *Hört Gott auf ihn?* JA! *Sind Ahab und seine Propheten überrascht?* Ja, sie verbeugen sich und ihre Münder sind vor Schock offen, sie bedecken ihre Augen vor dem Feuer, das vom Himmel gefallen ist. Die Leute staunen. *Was denkst du, haben sie getan?* Gott angebetet!

Hauptaussage

Israel wird wegen Salomos Ungehorsam bestraft, aber der lebendige Gott wirkt weiterhin mit Macht.

⇒ *Unser Ungehorsam muss bestraft werden. Wie unglaublich ist es, dass Jesus an unsere Stelle für unseren Ungehorsam bestraft wurde!*

Gebet

Dankt Gott dafür, dass er sich den Menschen als mächtiger und lebendiger Gott offenbart. Betet, dass Menschen sich nicht von ihm abkehren und leblose Dinge oder Menschen anbeten.

Heilig ist unser Gott

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Jesu Tod macht Sünder rein.

Glaub an ihn, Gott lädt dich ein.

Gott befreundet uns, das macht er gern.

(Gott befreundet uns, das macht er gern.)

Gott befreundet uns, preiset den Herrn.

(Gott befreundet uns, preiset den Herrn.)

Teil 10: Ein weiterer trauriger Tag

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest 2. Könige 24,8-20.

Was fällt dir in den Versen 9 und 19 auf? Die Könige taten böse Dinge in den Augen Gottes. Was war die Strafe? Israel wurde aus Gottes Gegenwart verbannt.

Merkvers 1. Könige 11,9

„Salomo ... hatte sich vom HERRN abgewandt. Deshalb wurde der HERR zornig auf Salomo.“

Lied Heilig ist unser Gott

Einstieg

Stelle zwei Gläser auf, eins leer, das andere voll gefüllt mit Wasser. Frag dein Kind, wie man das Wasser in dem Glas behalten kann. Wahrscheinlich wird es sagen, dass man es gerade halten und nicht fallen lassen sollte. Nach ihrem Ratschlag, kipp das Glas ein bisschen und gieße etwas von dem Wasser in das andere Glas. Sag deinem Kind, dass du etwas Wasser vergossen hast, und frag noch mal nach seinem Rat. Mach das immer und immer wieder, bis du merkst, dass dein Kind genervt ist, dass es dir immer wieder das Gleiche sagen muss.

Heute werden wir lernen, was den Israeliten passiert ist, als sie nicht zuhörten.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 192-203

Fragen

192/193: *Was machten sie stattdessen?* Sie fertigten noch mehr Götzen an. *Machte sie das glücklich?* Nein!

194/195: *Half Gott ihnen diesmal ihre Schlacht zu gewinnen?* Nein, Gott bestrafte sie.

196/197: *David war ein guter König. Denkst du, dass Zedekia auch einer war?* Nein.

198/199: *Hörte Zedekia auf Gott?* Nein. *An wen erinnert euch das?* Adam und Eva und Salomo.

200/201: *Warum ist das ein weiterer trauriger Tag?* Weil die Menschen Gottes Ort verlassen müssen. *Woran erinnert dich das?* Daran, als Adam und Eva bestraft wurden und Gottes Ort, den Garten, verlassen mussten.

202/203: *Warum musste Gottes Volk Gottes Ort verlassen?* Wegen ihrer Sünde, sie wollten Gott nicht als ihren König haben.

Hauptaussage

Weil Gottes Volk nicht auf ihn hörte, mussten sie das Land verlassen, das Gott ihnen gegeben hatte.

⇒ *Ich kann nicht immer wieder Gott ungehorsam sein, ohne umzukehren, und dann trotzdem erwarten, seinen Segen weiter genießen zu dürfen.*

Gebet

Bittet Gott darum, uns zu helfen, dass wir unsere Sünde sehen und ihm als unseren König vertrauen und zuhören.

(Ihr könnt auch das Sündenbekenntnis (s. nächste Seite) zusammen beten.)

„Sündenbekenntnis mit Bewegungen“

Die Kinder legen (wenn sie mögen) ihre Hände aufs Herz, dann jeweils auf den Kopf usw. Die einzelnen Abschnitte können auch im Wechsel von verschiedenen Kindern gesprochen werden. Zum Abschluss sprechen alle den kursiven Text zusammen.

Herz (Hand aufs Herz)

Liebender Gott, du liebst uns so sehr, dass du deinen einzigen Sohn, Jesus, geschickt hast, um für uns zu sterben.

Du hast uns ein Herz gegeben, um dich zu lieben, aber manchmal tun wir das nicht so sehr, wie wir sollten.

Vergib uns, Herr, und hilf uns, dich von ganzem Herzen zu lieben.

Verstand (Hand auf den Kopf)

Danke, Herr, dass du uns einen Verstand zum Denken gegeben hast. Aber manchmal sind unsere Gedanken nicht freundlich, sondern frech und selbstsüchtig und dann können sie andere und dich traurig machen.

Vergib uns, Herr, und hilf uns dabei auf eine Art zu denken, die dich freut.

Worte (Hand auf die Lippen)

Lieber Herr, manchmal sind die Worte, die wir sprechen, gemein und verletzend. Wir sagen unfreundliche Dinge zu unseren Freunden, unseren Eltern, Brüdern und Schwestern.

Vergib uns unsere unfreundlichen Worte. Hilf uns, unseren Mund besser zu beherrschen, damit die Worte, die wir sprechen, freundlich und rücksichtsvoll sind und anderen helfen und gut tun.

Taten (Hände ausstrecken)

Herr Jesus, du hast uns Hände gegeben, um damit Dinge zu tun. Wir wollen, dass die Dinge, die unsere Hände tun, anderen helfen und ihnen zeigen, dass sie wichtig für uns sind.

Vergib uns, Herr, wo wir unsere Hände dazu benutzt haben, anderen zu schaden oder sie zu schlagen. Hilf uns unsere Hände so zu nutzen, dass andere deine Liebe durch unser Tun erkennen.

Durch alles, was wir denken, sagen und tun,

in unseren Herzen, (Hände aufs Herz)

in unseren Gedanken, (Hände auf den Kopf)

mit unseren Worten, (Hände auf die Lippen)

und in dem, was wir mit unseren Händen tun, (Hände ausstrecken)

wollen wir die Liebe Jesu zeigen, die in uns ist.

Teil 11: Gottes Versprechen bleibt bestehen

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Hesekiel 37,21-28.

Welche Dinge erzählt Hesekiel den Israeliten, auf die sie sich freuen sollen? Sie werden zurück ins Land kommen, aber es wird auch ein ewiges Land sein. Es wird einen ewigen König aus der Linie Davids geben, sie werden zahlenmäßig wachsen, sie werden gereinigt und heilig sein. Obwohl alles verloren scheint, gibt es also noch Hoffnung.

Merkvers Hesekiel 37,27

„... ich will bei ihnen wohnen und ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“

Lied Hesekiel 37

Einstieg

Leg eine Decke oder ein Handtuch über den Kopf eines Kindes, so dass es nichts mehr sehen kann, und bitte es zu warten. Sieh, wie lang es dauert, bis es nachfragt, wie lang es warten soll. Sag immer wieder „ein paar Minuten noch“, bis es wirklich nicht mehr warten kann.

Erkläre, dass es schwer ist zu warten, aber dass es nur eine oder zwei Minuten waren. Gottes Volk musste ganze 70 Jahre warten, bis es wieder nach Hause gehen durfte.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 205-213

Fragen

206/207: *Hatte Gott sein Volk vergessen?* Nein, er sprach zu ihnen durch seine Propheten/Boten.

208/209: *Siehst du die Unterschiede zwischen den beiden Frauen?* Die eine ist wütend und ballt die Fäuste. Die andere ist glücklich und dankt Gott. *Was zeigen die Bilder?* Dass Gott die Herzen der Menschen verändern wird. *Was ist noch in dem Bild zu sehen, das eines Tages passieren wird?* Der Tempel, der zerstört wurde, wird wieder aufgebaut.

210/211: *Kannst du den versprochenen König wieder sehen?* Ja. *Worauf steht er?* Auf der Welt. Dieser König wird die Welt ewig regieren. *Erinnerst du dich an das Versprechen an König David?* (S. 164/165) *Was wird in 70 Jahren passieren?* Israel wird in das verheißene Land zurückkehren.

212/213: *Sind 70 Jahre eine lange Zeit?* Eine ganze Lebenszeit. *Wie kam Daniel darauf, Gott zu fragen, ob sie wieder zurückkehren dürften?* Weil die Worte der Propheten alle in Gottes heiliges Buch aufgeschrieben waren, damit sich sein Volk an sie erinnern konnte. *Siehst du, wie Daniel das Pergamentpapier hält? Hörte Gott Daniels Gebet? JA!*

Hauptaussage

Gott bestraft Ungehorsam, aber er hält seine Versprechen.

⇒ *Meine Sünde kann Gottes Versprechen nicht ändern. Aber meine Sünde gefällt Gott nicht.*

Gebet

Dankt Gott, dass er Daniels Gebet erhörte und dass er seine Versprechen hält, trotz unserer Sünde.

Hesekiel 37

Ich will bei ihnen wohnen und ihr Gott sein.
Sie sind immer mein Volk, ob groß oder klein.
Hesekiel 37, Hesekiel 37.

Text © 2012 Judith Hickel & Björn Kowalewsky
Musik © 2012 Björn Kowalewsky & Georg Hämmerle

Teil 11: Gottes Versprechen bleibt bestehen

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Haggai 1,1-2; 2, 1-5.

Scheint es, dass die Menschen entmutigt sind, den Tempel zu bauen? Ja. Warum denkst du das? Weil einige den prächtigen Tempel aus den Zeiten von Salomo gesehen haben. Geben sie also auf? Nein, Gott sagt ihnen, dass sie keine Angst haben sollen, weil er mit ihnen sei.

Lest Johannes 2,18-22.

Dies handelt von einem anderen Tempel, der gebaut wurde, aber Jesus redet auch über einen noch anderen Tempel. Welcher ist es? Sein eigener Körper. Der Tempel war der Ort, wo Menschen Gott begegnen konnten, und bald würde dies durch Gottes Sohn, Jesus, möglich sein.

Merkvers Hesekiel 37,27

„... ich will bei ihnen wohnen und ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“

Lied Hesekiel 37

Einstieg

- | Erinnerst du dich an den Tempel, der mit viel Gold gebaut wurde? Wäre er noch genau so gut, wenn er aus Ziegelsteinen gebaut worden wäre?
- | Heute werden wir sehen, was passierte, als der neue Tempel gebaut wurde.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 214-221

Fragen

- | 214/215: *Was sagte Hesekiel, was passieren würde?* (S. 208) Dass der Tempel wieder aufgebaut werden würde. *Was tun all diese verschiedenen Menschen?* Holz schlagen, Gardinen nähen, streichen usw. Sie bauen den Tempel wieder auf.
- | 216/217: *Was tun die Leute hier?* Sie feiern Gott.
- | 218/219: *Was tun die Menschen hier?* Sie weinen. *Warum sind sie traurig?* Sie erinnern sich an den großartigen Tempel Salomos und sie wissen, dass es nie wieder so sein wird.
- | 220/221: *Wo ist Gottes Volk jetzt?* Im Tempel, weil man den Altar und das Blut und die Tiere zum Opfern sehen kann. *Sie sind in Gottes Haus, aber worauf warten sie?* Auf Gottes ewigen König.

Hauptaussage

Gottes Volk kehrt zurück in das Land und baut den Tempel wieder auf. Aber es ist nicht so wie damals, und die Leute warten auf den verheißenen König.

⇒ *Ich muss nicht länger auf den verheißenen König warten sondern kann ihm nachfolgen - König Jesus!*

Gebet

- | Dankt Gott, dass Jesus jetzt der „Tempel“ ist und dass wir nicht mehr opfern müssen wie die Israeliten, weil Jesus für uns geopfert wurde.

Teil 12: Viele stille Jahre

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Lukas 1, 26-33; 2,1-3

Was erzählt der Engel Maria
über das Baby, das sie
bekommen wird? Sie wird
einen Sohn bekommen, den
sie Jesus nennen soll. Er wird
groß sein, der Sohn des
Höchsten. Gott wird ihm
Davids Thron geben und er
wird für immer herrschen.
Dies ist der ewige König, auf
den wir gewartet haben!

Hauptaussage

Nach vielen stillen
Jahren spricht Gott
wieder zu seinem Volk
durch seinen Sohn!

⇒ *Gott spricht durch seinen
Sohn Jesus und ich muss
ihm zuhören.*

Merkvers Lukas 2,11

„Heute ist euch der Retter
geboren worden, in der Stadt
Davids: Christus, der Herr!“

Lied Weihnachten feiern

Einstieg

Beginne zum Einstieg ein paar Fragen zu stellen, wie sie auf einem Fragebogen für eine Volkszählung zu finden sind.

Heute werden wir über eine sehr große Volkszählung hören.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 223-235

Fragen

224/225: *Spricht Gott jetzt zu den Menschen?* Nein, nicht ein einziges Wort.

226/227: *Dauerte das eine lange Zeit?* Jahre, Hunderte von Jahren! *War Israel noch eine große Nation?* Nein, die anderen Nationen waren groß, stark und mächtig. *Wer regierte über Gottes Volk?* Andere Länder.

228/229: *Wie dachte Kaiser Augustus, dass er allen Menschen erzählen könnte, wie toll er war?* Indem er alle Menschen in seinem Reich zählen ließe. *Weißt du, wie man das nennt?* Eine Volkszählung.

230/231: *Sieht der Kaiser wichtig aus?* Ja. Sieh dir sein Schloss an. Da sind Menschen, die sich vor ihm verbeugen und er hat einen lilafarbenen Umhang um.

232/233: *Was macht Gott?* Er hat vor, wieder mit seinem Volk zu reden nach all den stillen Jahren und sein Versprechen an Abraham zu erfüllen. (S. 63) *Was passiert auf dem Bild auf Seite 232?* Da ist eine Frau, die überrascht ist, einen Engel zu sehen. Vielleicht wird dir die nächste Seite helfen, dich an die Geschichte zu erinnern.

234/235: *Wie sieht der Kaiser in dem Bild aus?* Er sieht stolz und arrogant aus mit seiner Nase nach oben. *Will Gott etwas Stolz und Arrogantes machen?* Nein, er will etwas mit viel Demut tun. *Was hat er vor?* Er will den ewigen König, den er versprochen hatte, als Baby in die Welt senden. *Weißt du, wer die Frau auf Seite 235 ist?* Das ist Maria. *Also, wer ist die Frau auf Seite 232?* Das ist auch Maria, als der Engel ihr erzählte, dass sie Gottes Sohn gebären wird.

Gebet

Dankt Gott, dass er sich bereit machte, mit seinem Volk und auch mit uns auf so eine unglaubliche Weise zu reden, durch seinen Sohn Jesus.

Weihnachten feiern

Maria ging mit Josef nach Bethlehem,
Bethlehem, Bethlehem.

Maria ging mit Josef nach Bethlehem.
Das feiern wir an Weihnachten.

Jesus Christus kam zur Welt, kam zur Welt,
kam zur Welt.

Jesus Christus kam zur Welt.
Das feiern wir an Weihnachten.

Die Weisen kamen und beteten ihn an, beteten
ihn an, beteten ihn an.

Die Weisen kamen und beteten ihn an.
Das feiern wir an Weihnachten.

Die Hirten sagten: „Der König ist hier, der König ist hier, der König ist hier.“

Die Hirten sagten: „Der König ist hier.“

Das feiern wir an Weihnachten.

Die Engel sangen: „Ehre sei Gott, Ehre sei Gott, Ehre sei Gott.“

Die Engel sangen: „Ehre sei Gott.“

Das feiern wir an Weihnachten.

Maria ging mit Josef nach Bethlehem.

Jesus Christus kam zur Welt.

Die Weisen kamen und beteten ihn an.

Die Hirten sagten: „Der König ist hier.“

Die Engel sangen: „Ehre sei Gott.“

Das feiern wir an Weihnachten.

Text & Melodie © 2005 Colin Buchanan *'On that very first Christmas'*

Übersetzung: Judith HICKEL

Teil 13: Gottes Verheißener wird geboren

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Lukas 2,4-7 + Matthäus 1,18-25.

Wem erschien der Engel diesmal? Josef. Warum sollen sie ihm den Namen Jesus geben? Weil er sein Volk von den Sünden retten wird. Was sagte der Prophet Jesaja über das Baby 700 Jahre, bevor es geboren wurde? (V. 23) Eine Jungfrau wird ihn gebären und er wird „Gott mit uns“ sein. Was lernen wir also über Jesus? Jesus ist Gott mit uns und er rettet uns.

Merkvers Lukas 2,11

„Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr!“

Lied Weihnachten feiern

Einstieg

Erzähl deinem Kind, dass es zu dem Ort gehen soll, an dem es geboren wurde. Frag es, auf welche Weise man dort hinkommen kann. (Wenn ihr an demselben Ort wohnst, dann sag ihm, dass es zum Rathaus gehen soll.) Falls eine moderne Transportmöglichkeit vorgeschlagen hat, sag ihm, dass es laufen soll. Wenn das nicht nach einer großen Herausforderung klingt, versuch eine mindestens 10 kg schwere Last (Extragewicht für das Baby) zu finden, und frag es, ob es immer noch hinlaufen würde.

Heute werden wir uns weiter Maria und Josef und das Kind anschauen, das sie erwarten.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 237-251

Fragen

238/239: *Wo gehen die Menschen hin?* Sie gehen zu ihrer Geburtsstadt (Bethlehem), um vom König gezählt zu werden.

240/241: *Wer ist das glückliche Paar?* Maria und Josef.

242/243: *Was war so besonders an dem Baby, das Maria erwartete?* Es würde Gottes Volk retten, ihnen ihr Land zurückgeben und alle Menschen auf der Erde segnen. *Erinnert dich das an etwas?* Die Verheißungen an Abraham.

244/245: *Kannst du erraten, wo dieses besondere Baby geboren wurde?*

248/249: *Wie wollte der Kaiser zeigen, wie toll er war?* Indem er alle Menschen zählen ließ. *Wie wollte Gott zeigen, wie toll er war?* Indem er in die Welt kam!

250/251: *Warum war dies ein großartiger Tag?* Weil der versprochene König, der Gottes Versprechen erfüllen würde, gekommen ist.

Hauptaussage

Der versprochene König kam als Baby. Er wurde Maria und Josef in einem Stall geboren.

⇒ *Der versprochene König ist gekommen. Jesus existiert wirklich und Jesus ist König. Jesus muss mein König sein!*

Gebet

Dankt Gott, dass er seinen versprochenen, ewigen König auf die Erde gesandt und sein großes Versprechen gehalten hat.

Teil 14: Gottes Verheißener wird angekündigt

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Lukas 2,8-20.

Wem erscheint der Engel diesmal? Den Hirten. Was sagt Vers 11 über das Baby, das geboren wurde? Es ist Retter, Messias und Herr. Was heißt Messias? Gottes erwählter König. Was sagte der Engel Josef in Matthäus 1, 21-23? Jesus würde Retter und Gott mit uns sein. Ging das, was der Engel sagte, in Erfüllung? JA!

Merkvers Lukas 2,11

„Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr!“

Lied Weihnachten feiern

Einstieg

- Singt „Happy Birthday“ für Jesus. Erkläre deinem Kind, dass wir oft singen, um etwas zu feiern.
- Heute werden wir sehen, dass die Engel so aufgeregt waren, dass sie einfach darüber singen mussten.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 253-263

Fragen

- 256/257: *Wem bringt der Engel gute Nachrichten? Allen Menschen! Was sagt er? Dass der Retter geboren ist, der der König ist. Woher werden sie wissen, wo der König ist? Sie werden ein Baby in Windeln eingewickelt finden, das in einer Futterkrippe liegt.*
- 258/259: *Was war die nächste Überraschung? Der Himmel war voller Engel. Was taten die Engel? Sie sangen!*
- 260/261: *Was taten die Hirten, nachdem sie die Nachricht gehört hatten? Sie rannten zu dem Baby.*
- 262/263: *Fanden sie das Baby, wie die Engel gesagt hatten? Ja, Jesus war eingewickelt in Tüchern und lag in einer Futterkrippe. Warum sehen die Hirten so glücklich aus? Weil sie Gottes ewigen König gesehen haben.*

Hauptaussage

Die gute Nachricht, die die Engel erzählt hatten, war für alle Menschen. Die Nachricht, dass ein Retter, König und Herr geboren wurde.

⇒ *Jesus ist der Retter, König und Herr von jedem. Das ist eine gute Nachricht, die man weitergeben sollte.*

Gebet

- Preist Gott für die Geburt eines großen Königs und bittet ihn, uns zu helfen, das Lied „Ehre sei Gott in der Höhe!“ zu singen wie die Engel!

Teil 15: Gott beruft ein neues Volk

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Markus 1,1-8 + Johannes 1,19-28.

Ist Johannes der versprochene Messias? Nein. *Wer ist Johannes?* Er ist der eine, der den Weg für den Herrn gerade macht. Er bereitet alles für den Messias vor.

Merkvers Markus 1,11

„Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen.“

Lied König des Dschungels

Einstieg

Zeig deinem Kind ein paar seiner Babybilder. Frag es, ob es noch genauso aussieht. Nein, es ist gewachsen. Jesus blieb auch kein Baby und über die nächsten paar Wochen werden wir sehen, was passierte, als er ein Mann wurde.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 265-273

Fragen

- 266/267: *Siehst du Jesus in dem Gewölbengang? Ist er noch ein Baby?* Nein, er ist jetzt ein Mann. *Was denkst du, wie Gott die Nachricht über diesen neuen König verbreiten wird?*
- 268/269: *Gebrauchte Gott einen Engel?* Nein, er gebrauchte einen Mann. *Sind die Menschen in der Stadt?* Nein, sie sind raus in die Wüste gekommen.
- 270/271: *Wie heißt der Mann?* Johannes. *Inwieweit ist er anders?* Er war nicht so angezogen und aß nicht das gleiche und sagte nicht das gleiche wie die anderen Menschen. *Ignorieren ihn die Menschen also?* Nein, sie wollen ihn hören. Da sind viele Menschen auf dem Bild, die ihm zuhören.
- 272/273: *Was machte Johannes?* Er taufte Menschen in dem Fluss. *Was heißt taufen? Warum tat er das?* Um die Menschen für Gottes Königreich vorzubereiten. *Denkst du, dass Johannes der Verheißene ist?*

Hauptaussage

Johannes taufte die Menschen, um sie für Gottes Königreich vorzubereiten.

⇒ *Gottes Königreich existiert wirklich. Ich muss bereit sein - ich muss dem König vertrauen.*

Gebet

Dankt Gott, dass er Johannes gebrauchte, um die Menschen für das Königreich vorzubereiten. Betet, dass mehr Menschen wissen, dass Gottes Königreich existiert und sie darüber nachdenken, wie sie sich dafür bereit machen können.

König des Dschungels

Wer ist der König des Dschungels? (uh-uh)

Wer ist der König des Meers? (blubber,
blubber, blubber)

Wer ist der König der ganzen Welt,
Des Dschungels und von mir?

Ich sag's dir!

J-E-S-U-S (Yes!)

Er ist der König von mir.

Er ist der König der ganzen Welt,
Des Dschungels und von dir.

Bewegungen:

„uh-uh/Dschungels“ - (Affenpose)

„blubber“ - (Fischbewegungen)

„Welt“ - (einen Kreis mit den Armen zeichnen)

„Mir“ - (auf sich selbst zeigen)

„Dir“ - (auf jemand anderen zeigen)

„J-E-S-U-S“ - (zu jeder Silbe nach oben zeigen)

Text & Melodie: Unbekannt

Teil 15: Gott beruft ein neues Volk

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Markus 1,9-20.

Was ist Jesu Nachricht in Vers 15? Was machen die Menschen, als er sie ruft, ihm nachzufolgen? Sie folgen ihm sofort!

Merkvers Markus 1,11

„Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen.“

Lied König des Dschungels

Einstieg

Nimm eine Puppe oder ein Spielzeug und gieß im Badezimmer Wasser darüber (wie eine Taufe). Frag dein Kind, was du tust.

Heute gehen wir zu einer Taufe, die vor 2000 Jahren geschah. Es wird ganz toll sein!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 274-279

Fragen

274/275: *Denkt Johannes, dass er der Verheißene ist?* Nein, er sagt, dass er nur den Weg für den König vorbereitet.

276/277: *Wer kommt, um getauft zu werden?* Jesus. *Geschah irgendetwas Ungewöhnliches, als Jesus getauft wurde?* Eine Taube kam herab und eine laute Stimme sprach. *Was sagte die Stimme?* „Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen.“ *Wer sagte das?* Jesu Vater im Himmel, Gott. *Was tut Johannes?* Er sagt den Leuten, dass das der König sei, auf den er die Leute vorbereitet hatte und dass sie ihm folgen sollten.

278/279: *Was tut Jesus?* Er sagte: „Folge mir nach!“ *Was tun die Menschen?* Sie rennen von ihren Booten weg und folgen Jesus sofort.

Hauptaussage

Jesus, der König, wurde getauft, und Gott, der Geist, und Gott, der Vater, sind da. Jesus ruft daraufhin Nachfolger zu sich.

⇒ *Ich muss dem dreieinigen Gott mit meinem ganzen Herzen folgen.*

Gebet

Dankt Gott, dass Gott so groß ist (der Vater, der Sohn und der Heilige Geist) und dass Jesus zu uns kam. Betet, dass alle Menschen Jesus nachfolgen, wenn er sie ruft, genauso wie die Jünger.

Teil 16: Jesus stellt Gottes Ort wieder her

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Markus 11,15-18.

Was würde jemand erwarten zu sehen, wenn er in den Tempel käme? Opferfeiern Menschen, die zu Gott kommen wollen, Gebet. Was sieht Jesus? Menschen, die kaufen und verkaufen. Was sagt er, in was sie den Tempel verwandelt haben? In eine Räuberhöhle.

Merkvers Johannes 2,19

„Reißt diesen Tempel nieder, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufbauen!“

Lied Gott hat Jesus auferweckt

Einstieg

- Frage dein Kind: Was würdest du tun, wenn du jemanden siehst, der etwas in einem Laden stiehlt?
- Heute wird es um Menschen gehen, die Jesus Räuber nennt.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 281-291

Fragen

- 282/283: Warum gehen Menschen in den Tempel? Um Gott zu begegnen. Sieh dir die Gesichter der Menschen an.
- 284/285: Was tun die Menschen? Verkaufen und ihr Geld zählen. Macht das Jesus glücklich? Nein, er war zornig. Wofür war der Tempel eigentlich da? Menschen sollten eigentlich Opfer für ihre Sünden opfern.
- 286/287: Was passierte stattdessen im Tempel? Die Menschen sündigten, indem sie gierig waren.
- 288/289: Was tat Jesus? Er warf die Tische der Geldwechsler um.
- 290/291: Warum tat Jesus das? Weil Geldwechseln nicht das war, was in Gottes Haus getan werden sollte. Waren die Menschen glücklich? Nein, die Leute waren ärgerlich. Sie fragten sich, wer er war, dass er dachte, er könne so etwas tun.

Hauptaussage

Anstatt Opfer für ihre Sünden zu bringen, gebrauchten die Menschen den Tempel als einen Ort um zu kaufen, verkaufen und gierig zu sein. Das machte Jesus zornig.

⇒ Gott ist zornig über meine Sünde. Wie wunderbar, dass Jesus sie am Kreuz weggenommen hat.

Gebet

- Dankt Gott, dass er zornig über Sünde ist. Bittet um Vergebung, in dem Wissen, dass unsere Sünden durch Jesu Tod vergeben werden können.
- (Ohr könnt auch das Sündenbekenntnis (s. nächste Seite) zusammen beten.)

„Sündenbekenntnis mit Bewegungen“

Die Kinder legen (wenn sie mögen) ihre Hände aufs Herz, dann jeweils auf den Kopf usw. Die einzelnen Abschnitte können auch im Wechsel von verschiedenen Kindern gesprochen werden. Zum Abschluss sprechen alle den kursiven Text zusammen.

Herz (Hand aufs Herz)

Liebender Gott, du liebst uns so sehr, dass du deinen einzigen Sohn, Jesus, geschickt hast, um für uns zu sterben.

Du hast uns ein Herz gegeben, um dich zu lieben, aber manchmal tun wir das nicht so sehr, wie wir sollten.

Vergib uns, Herr, und hilf uns, dich von ganzem Herzen zu lieben.

Verstand (Hand auf den Kopf)

Danke, Herr, dass du uns einen Verstand zum Denken gegeben hast. Aber manchmal sind unsere Gedanken nicht freundlich, sondern frech und selbstsüchtig und dann können sie andere und dich traurig machen.

Vergib uns, Herr, und hilf uns dabei auf eine Art zu denken, die dich freut.

Worte (Hand auf die Lippen)

Lieber Herr, manchmal sind die Worte, die wir sprechen, gemein und verletzend. Wir sagen unfreundliche Dinge zu unseren Freunden, unseren Eltern, Brüdern und Schwestern.

Vergib uns unsere unfreundlichen Worte. Hilf uns, unseren Mund besser zu beherrschen, damit die Worte, die wir sprechen, freundlich und rücksichtsvoll sind und anderen helfen und gut tun.

Taten (Hände ausstrecken)

Herr Jesus, du hast uns Hände gegeben, um damit Dinge zu tun. Wir wollen, dass die Dinge, die unsere Hände tun, anderen helfen und ihnen zeigen, dass sie wichtig für uns sind.

Vergib uns, Herr, wo wir unsere Hände dazu benutzt haben, anderen zu schaden oder sie zu schlagen. Hilf uns unsere Hände so zu nutzen, dass andere deine Liebe durch unser Tun erkennen.

Durch alles, was wir denken, sagen und tun,

in unseren Herzen, (Hände aufs Herz)

in unseren Gedanken, (Hände auf den Kopf)

mit unseren Worten, (Hände auf die Lippen)

und in dem, was wir mit unseren Händen tun, (Hände ausstrecken)

wollen wir die Liebe Jesu zeigen, die in uns ist.

Gott hat Jesus auferweckt

Gott hat Jesus auferweckt.

Apostelgeschichte zwei, zweiunddreißig.

Bewegungen:

„Gott hat Jesus“ - (Hinlegen)

„auferweckt“ - (Hochspringen)

„Apostelgeschichte zwei, zweiunddreißig“ - (Klatschen)

Text & Melodie © 2003 Matthew Olliffe (EMU MUSIC) 'God has raised Jesus to life'
Übersetzung: Judith Hickel

Teil 16: Jesus stellt Gottes Ort wieder her

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 2,13-22.

Wessen Haus ist der Tempel laut Jesus? Er gehört seinem Vater. Wie lange dauerte es, den Tempel zu bauen? 46 Jahre. Was sagte Jesus, wie lang er bräuchte, ihn wieder aufzubauen, wenn er zerstört würde? 3 Tage. Spricht er über das Gebäude aus Steinen? Nein, er redet über seinen eigenen Körper.

Merkvers Johannes 2,19

„Reißt diesen Tempel nieder, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufbauen!“

Lied Gott hat Jesus auferweckt

Einstieg

Bau etwas aus Lego, das einigermaßen aufwendig ist. Zerbrich es, nachdem dein Kind es gesehen hat. Sag deinem Kind dann, dass es 3 Sekunden Zeit hat, es wieder aufzubauen.

Heute werden wir sehen, was Jesus plant in nur 3 Tagen wieder aufzubauen.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 292-299

Fragen

292/293: *Wie antwortete Jesus ihnen (den Obersten)?* Er sagte, dass, wenn sie den Tempel zerstörten, er ihn in 3 Tagen wieder aufrichten würde! *Kannst du zählen, wie viele Finger Jesus hochhält?* Ja, 3.

294/295: *Was dachten die Obersten?* Sie dachten, dass Jesus verrückt sei. *Denkst du, dass jemand ein riesiges Gebäude zerstören und in 3 Tagen wieder aufbauen könnte?*

296/297: *Wie lange dauerte es, den Tempel zu bauen?* 46 Jahre. *Warum ging Jesus weg?* Er wusste, dass die Obersten nicht richtig verstanden, was mit Gottes besonderem Ort, dem Tempel, gemeint war.

298/299: *Sprach Jesus über das Gebäude, den Tempel mit Mauern und Säulen?* Nein, er sprach über einen neuen, besonderen Ort. *Wer war der neue besondere Ort?* Jesus. *Das hört sich komisch an, verstanden es die Menschen?* Nein, niemand verstand ihn. *Was für einen Hinweis kann man auf dem Bild sehen?* Es gibt ein Opfer hinter Jesus und man kann sehen, dass Jesu Hände Wundmale von Nägeln haben. Vielleicht wird er das Opfer sein, wenn er stirbt ...

Hauptaussage

Jesus sagte, dass er den zerstörten Tempel in 3 Tagen wieder aufbauen könne. Er sprach über seinen eigenen Körper.

⇒ *Ich muss zu dem neuen Tempel kommen - Jesus!*

Gebet

Lobt Gott, dass Jesus Gottes neuer, besonderer Ort ist, den er als Tempel benutzt.
Dankt Gott, dass wir durch Jesus, unserem Tempel, zu ihm kommen können.

Teil 17: Jesus offenbart Gottes Königreich

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 3,1-9.

Wie, sagt Jesus, kann man
wiedergeboren werden?
Wenn jemand durch Wasser
und Geist geboren wird.
Musst du wiedergeboren
werden? Wenn du in Gottes
Reich kommen willst, musst
du wiedergeboren werden.

Merkvers Johannes 3,16

„Gott hat die Menschen so
sehr geliebt, dass er seinen
einzigen Sohn hergab. Nun
werden alle, die sich auf den
Sohn Gottes verlassen, nicht
zugrunde gehen, sondern
ewig leben.“

Lied König Jesus

Einstieg

Mach das Licht im Flur aus und schleich herum. Sag deinem Kind, dass es dir folgen und leise sein soll. Wenn es fragt, warum, dann sag ihm, es sei wichtig, dass niemand es sehe.

Heute werden wir einen Mann treffen, der sich mitten in der Nacht zu Jesus schlich, damit niemand ihn sähe.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 301-308

Fragen

302/303: Welche Tageszeit ist es? Es ist Nacht, es ist dunkel und die Sterne und der Mond sind aufgegangen. Siehst du Nikodemus?

306/307: Was denkt Nikodemus über Jesus? Dass er ein Lehrer von Gott ist, der große Zeichen tut. Sagt Jesus Danke für das Kompliment? Nein, er sagt etwas Komisches über Wiedergeburt.

207/308: Verstand Nikodemus ihn? Nein, er war überrascht und verwirrt. Woran dachte er? Daran, dass man wieder zurück in den Bauch seiner Mutter geht und wieder geboren wird.

Hauptaussage

Nikodemus will Jesus über sein Verhalten im Tempel befragen und Jesus erzählt ihm von der Wiedergeburt.

⇒ Ich muss wiedergeboren werden und in Gottes Königreich kommen.

Gebet

Dankt Gott, dass wir ihn um Hilfe bitten können, um zu verstehen, was er sagt. Bittet ihn, uns zu helfen zu verstehen, was es heißt, wiedergeboren zu werden.

König Jesus

Jesus ist der König uns'rer Welt.
Jesus ist der König uns'rer Welt.
Er ist der Boss, denn Gott hat ihn erwählt.
Ja, Jesus ist der König uns'rer Welt.

Ich bin nicht der Boss, nein, nein.
Sie ist nicht der Boss, nein, nein.
Er ist nicht der Boss, nein, nein.
Jesus ist der Boss, ja!

Text & Melodie © 2002 Colin Buchanan *'Follow the Saviour'*
Übersetzung: Klaus & Judith Hickel

Teil 17: Jesus offenbart Gottes Königreich

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 3,9-21.

Was sagt Jesus über sich
selbst in Vers 13? Dass er auf
die Erde kam. Warum sandte
Gott ihn auf die Erde? Um die
Menschen durch seinen Tod
zu retten.

Merkvers Johannes 3,16

„Gott hat die Menschen so
sehr geliebt, dass er seinen
einzigen Sohn hergab. Nun
werden alle, die sich auf den
Sohn Gottes verlassen, nicht
zugrunde gehen, sondern
ewig leben.“

Lied König Jesus

Einstieg

Steck eine Puppe oder einen Ball unter dein Shirt, so dass es aussieht, als seist du schwanger. Man kann es auch mit einem Kind versuchen. Erkläre, dass du herausfinden willst, wie man wiedergeboren werden kann.

Heute werden wir uns anschauen, wie Jesus Nikodemus erklärt, was „Wiedergeburt“ bedeutet.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 309-312

Fragen

309/310: *Kannst du den Tempel, Gottes besonderen Ort, sehen? Kannst du Abraham sehen? Denkst du, dass Nikodemus Teil von Gottes Königreich ist?*

311/312: *Wie erklärt Jesus Nikodemus dieses verwirrende „Wiedergeboren sein“? Sieh Seite 312 an. Kannst du sehen, wie die mächtigen Worte oder der Atem Gottes sich in Dinge verwandelt? Was passierte mit den mächtigen Worten von Gottes heiligem Buch? Sie kreisen um Nikodemus und verwandeln ihn: von verwirrt zu verstehend und Gott dankend. Er gebrauchte Gottes heiliges Buch, die Bibel, zum Verstehen. Wie konnten Menschen in Gottes Reich eintreten? Das Königreich musste sozusagen in ihnen geboren werden.*

313/314: *Besteht ein Unterschied zwischen dem Wissen, dass Jesus von Gott kommt, und wiedergeboren zu sein? Ja. Wenn wir wiedergeboren sind, glauben wir an Jesus und folgen ihm.*

Hauptaussage

Gottes Geist gibt Menschen neues Leben, wenn sie an Jesu Tod und Auferstehung glauben und ihm folgen.

⇒ *Um neues Leben zu haben, muss ich an Jesu Tod und Auferstehung glauben und ihm nachfolgen und Gottes Geist in mir wirken lassen.*

Gebet

Dankt Gott, dass sein Geist uns helfen kann, von seinem Wort, der Bibel, zu lernen, und dass wir wiedergeboren werden können durch den Geist, indem wir Jesus vertrauen. Bittet Gott darum, uns zu helfen, Jesus zu vertrauen.

Teil 18: Ein blinder Mann sieht

Gebet

Himmlicher Vater, ...

Vertiefung

Lest Johannes 9.

Was meint Jesus in Vers 39?
Es klingt nach einem Rätsel. Menschen, die wissen, dass sie nicht sehen können, wissen auch, dass sie Hilfe brauchen, um zu sehen. Menschen, die sehen können, denken, dass sie keine Hilfe brauchen. Die Pharisäer denken, dass mit ihnen alles in Ordnung sei, und merken nicht, dass sie zu Jesus kommen müssen, um Hilfe zu bekommen. *Inwiefern ist der blinde Mann anders als die Pharisäer? (V. 37)*
Er glaubt an Jesus und betet ihn an.

Hauptaussage

Jesus heilte den blinden Mann und erklärte, dass er gekommen sei, um Sünden wegzunehmen.

⇒ *Jesus hat die Macht zu heilen und von Sünden zu erlösen. Ich brauche ihn, damit er meine Sünden wegnimmt!*

Merkvers Johannes 9,25b

„... aber eins weiß ich: Ich war blind, und jetzt kann ich sehen.“

Lied Heilig ist unser Gott

Einstieg

Verbinde dem Kind die Augen mit einem Tuch und sag ihm, dass es zu einem bestimmten Ort im Haus gehen soll. Frag es, wie etwas auf seinem Weg aussieht. Dann nimm den Schal ab und lass es darüber staunen, dass es sehen kann. Heute werden wir einen Mann treffen, der nichts sehen konnte.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 317-329

Fragen

318/319: *Warum, dachten die Jünger, war der Mann blind?* Weil der Mann oder seine Eltern Gott nicht gehorchten.

320/321: *Sagte Jesus, dass seine Eltern oder der Mann selbst Gott nicht gehorcht hatten?* Er sagte, dass es einen anderen Grund gäbe, dass er blind geboren wurde. Nämlich um zu zeigen, weshalb Jesus gesandt wurde.

322/323: *Was machte Jesus?* Er tat Schlamm auf die Augen und sagte ihm, dass er sich am Fluss waschen solle.

324/325: *Warum sieht der Mann so glücklich aus?* Er wusch seine Augen und konnte sehen! *Wie zeigte dies, wofür Gott Jesus gesandt hatte?* Um Gottes Werke zu tun.

326/327: *Wohin ging der blinde Mann?* In den Tempel und er erzählte jedem über das Wunder: Er konnte wieder sehen.

Dachten die Hohepriester auch, dass es wunderbar war? Sie glaubten der Geschichte des Mannes nicht und sagten, dass Jesus nicht von Gott sei. *Stimmte der Blinde ihnen zu?* Nein, er erklärte, dass Jesus von Gott sein müsse, um solch ein Wunder zu tun. *Stimmten die Obersten ihm zu?* Nein, sie waren wütend.

328/329: *Was taten sie?* Sie warfen den Mann aus dem Tempel. *Schickte Jesus ihn auch weg?* Nein, er erklärte ihm, dass er gekommen sei, um Sünden wegzunehmen. *Was dachte der Mann?* Er begriff, wer Jesus war, und glaubte ihm.

Gebet

Dankt Gott, dass er unsere Augen öffnen und uns helfen kann zu sehen. Bittet ihn um Hilfe, damit wir sehen können, wer Jesus wirklich ist und ihm nachfolgen.

Heilig ist unser Gott

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Heilig ist unser Gott.

(Heilig ist unser Gott.)

Unsere Schuld hält uns von ihm fern.

(Unsere Schuld hält uns von ihm fern.)

Jesu Tod macht Sünder rein.

Glaub an ihn, Gott lädt dich ein.

Gott befreundet uns, das macht er gern.

(Gott befreundet uns, das macht er gern.)

Gott befreundet uns, preiset den Herrn.

(Gott befreundet uns, preiset den Herrn.)

Text & Melodie © Paul Sheedy (EMU MUSIC) 'God is a holy God'
Übersetzung: Klaus & Judith Hickel

Teil 19: Ein toter Mann wird zum Leben auferweckt

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 11,1-27.

Geht Jesus nach Betanien, als er hört, dass Lazarus krank ist? Nein, er geht wieder nach Judäa. Warum ist Jesus froh, dass er nicht da war, als Lazarus starb? (V. 15) Er war froh, dass sie glauben würden. Sieh nach, was Jesus in Vers 4 sagt.

Merkvers Johannes 11,25

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt ...“

Lied Gott hat Jesus auferweckt

Einstieg

- || Frag dein Kind, ob es jemanden kennt, der gestorben ist. Diskutiert kurz über den Ablauf einer Beerdigung und das Begräbnis.
- || Heute werden wir zwei Schwestern kennen lernen, deren Bruder gestorben ist.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 331-341

Fragen

- || 332/333: *Warum wollten Maria und Martha, dass Jesus kam?* Weil sie wussten, dass er ihren Bruder heilen konnte.
- || 334/335: *Warum ging Jesus nicht gleich, als er hörte, dass sein Freund Lazarus krank sei?* Weil er größere Macht als die Macht, Kranke zu heilen, zeigen wollte. Die Macht über den Tod. *Wann ging Jesus?* Als Lazarus schon gestorben war.
- || 336/337: *Was macht Martha?* Sie rennt voller Trauer zu Jesus. *Glaubte Martha, dass Jesus ihren Bruder hätte heilen können?* Ja.
- || 338/339: *Wie tröstet Jesus Martha?* Er sagt ihr, dass sein Bruder wieder auferstehen wird. *Warum wird er auferstehen?* Weil Jesus die Auferstehung und das Leben ist, und wer an ihn glaubt, leben wird, auch wenn er stirbt. *Was dachte Martha über das, was Jesus sagte?* Sie glaubte Jesus.
- || 340/341: *Warum, denkst du, weint Jesus? Dachten die Leute, dass Jesus Lazarus heilen hätte können?* Ja. *Warum war Jesus dann nicht früher gekommen?*

Hauptaussage

Jesus wollte zeigen, dass er sogar Macht über den Tod hat.

⇒ *Jesus hat Macht über den Tod. Ich muss keine Angst haben sondern kann stattdessen Jesus vertrauen.*

Gebet

- || Dankt Gott, dass er Macht über den Tod hat und dass wir ein neues Leben haben können, wenn wir ihm vertrauen!

Gott hat Jesus auferweckt

Gott hat Jesus auferweckt.

Apostelgeschichte zwei, zweiunddreißig.

Bewegungen:

„Gott hat Jesus“ - (Hinlegen)

„auferweckt“ - (Hochspringen)

„Apostelgeschichte zwei, zweiunddreißig“ - (Klatschen)

Text & Melodie © 2003 Matthew Olliffe (EMU MUSIC) 'God has raised Jesus to life'
Übersetzung: Judith Hickel

Teil 19: Ein toter Mann wird zum Leben auferweckt

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 11,28-53.

Was ist deine Reaktion auf diese Geschichte? Was ist die Reaktion vieler Juden? (V. 45) Sie glauben. Was ist die Reaktion der Hohepriester und Pharisäer? (V. 53) Sie schmiedeten einen Plan, um ihn zu töten.

Hauptaussage

Jesus erweckte Lazarus zum Leben, um zu zeigen, dass Gottes Geist mächtig genug war, um neues Leben zu geben, und dass er retten konnte.

⇒ Ich brauche Jesus, damit er mich rettet, und seinen Geist, um neues Leben zu haben!

Merkvers Johannes 11,25

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt ...“

Lied Gott hat Jesus auferweckt

Einstieg

- Wickle dein Kind in Toilettenpapier ein und lege es auf den Boden. Dann bitte es aufzustehen.
- Es ist schwer genug aufzustehen, wenn du eingewickelt bist, aber denkst du, dass du aufstehen könntest, wenn du tot wärst? Das ist es, was wir heute herausfinden werden.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 342-351

Fragen

- 342/343: *Warum kam Jesus nicht früher?* Weil er den Menschen zeigen wollte, warum Gott ihn gesandt hatte. *Warum sandte Gott ihn in die Welt?* Um die Menschen von Sünde und Tod zu erretten. *Sehen die Menschen glücklich aus, dass das Grab aufgemacht wird?* Nein, sie sehen ziemlich schockiert aus.
- 344/345: *Jesus betete zu Gott und was tat er dann?* Er rief Lazarus zu, dass er herauskommen solle. *Ist das eine komische Sache, die man einer toten Person sagt?* Ja, weil er nicht in der Lage ist, etwas zu hören.
- 346/347: *Was passierte?* Lazarus kam heraus, genau wie Jesus es befohlen hatte. *Warum ist Lazarus ganz in Tüchern eingewickelt?* Weil das die Art war, wie man eine tote Person herrichtete. *Was zeigte die Auferweckung Lazarus' allen Leuten?* Dass Gottes Geist mächtig genug ist, um neues Leben zu geben.
- 348/349: *Was glaubten die Menschen über Jesus?* Dass er retten würde, dass er Gottes Ort war, dass sein Körper der Tempel war, dass er sogar die Macht über den Tod hatte und Segen bringen würde.
- 350/351: *Glaubten die Obersten an Jesus, nachdem er Lazarus zum Leben erweckt hatte?* Nein. *Wollten sie, dass Jesus ihr König wurde?* Nein, sie hassten ihn. *Was zeigte ihr Gesichtsausdruck?* Sie waren ärgerlich und schmiedeten einen Plan. *Was schmiedeten sie für einen Plan?* Wie sie Jesus töten könnten.

Gebet

- Dankt Gott, dass sein Geist so mächtig ist, dass er neues Leben geben kann. Dankt ihm, dass Jesus kam, um zu retten und neues Leben zu geben.

Teil 20: Jesus trägt Gottes königliche Krone

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 18.

Schlage den Kindern vor, dass sie mit geschlossenen Augen zuhören sollen, um sich richtig zu konzentrieren und nicht abgelenkt zu werden.

Merkvers

Johannes 19,30
„Jesus nahm davon und sagte:
»Jetzt ist alles vollendet.«“

Lied Jesus starb für alle
Kinder

Einstieg

Spielt eine Gerichtsverhandlung. Eine Person wird beschuldigt, eine Eisdose aus einem Laden geklaut zu haben. Während der Befragung kommt heraus, dass diese Person zu Hause war, also kann sie nicht schuldig sein. Sie wird freigesprochen und darf gehen.

Heute werden wir über eine Gerichtsverhandlung hören, die ganz anders verlief. Der Mann ist unschuldig, aber er darf nicht freigelassen werden!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 353-367

Fragen

354/355: *Glaubst du, man sollte glücklich aussehen, wenn man kurz vor der Krönung zum König steht?* Ja. *Sieht Jesus glücklich aus?* Nein, er sieht verzweifelt aus. *Wo sind seine Jünger?* Sie schlafen da hinten.

356/357: *Wo sind seine Jünger jetzt?* Weggelaufen!

360/361: *Wenn Pilatus dachte, dass Jesus unschuldig war, was würdest du denken, würde er anordnen?* Er würde ihn freilassen.

362-365: *Was passiert statt dessen?* Pilatus lässt ihn auspeitschen und Jesus wurde verspottet und verhöhnt.

366/367: **(Weißt du, was „kreuzigen“ bedeutet? Dabei wurde ein Schwerverbrecher mit Nägeln an ein Kreuz geschlagen und wurde dort hängen gelassen, bis er starb.) Das Volk wollte, dass Jesus gekreuzigt würde und auf wen hört Pilatus? Auf die Leute. Sind die Freunde Jesu am Kreuz froh, dass er getötet wurde? Nein, sie sind sehr traurig.*

* Ob du diese Frage stellst oder wie detailliert du sie mit deinem Kind besprichst, wird vom Alter und von der Sensibilität des Kindes abhängen.

Hauptaussage

Jesu Jünger verlassen ihn, und obwohl er unschuldig ist, wird er zur Kreuzigung übergeben.

⇒ *Jesus ist am Kreuz gestorben, obwohl er das nicht verdient hatte, um meine Sünden wegzunehmen!*

Gebet

Nach ein paar Minuten Zeit zum Reflektieren über den entsetzlichen Tod Jesu, dankt Gott für den extremen Weg, den er gegangen ist, um uns zu erreichen.

Jesus starb für alle Kinder

Jesus starb für alle Kinder,
Alle Kinder dieser Welt.
Ganz egal in welchem Land,
Jesus hält uns in der Hand.
Jesus starb für alle Kinder dieser Welt.

Text & Melodie: Unbekannt

Teil 21: Jesu Nachfolger waren voller Ungewissheit

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 19.

Schlag deinem Kind vor, mit geschlossenen Augen zuzuhören, damit es sich wirklich konzentrieren kann und nicht abgelenkt wird.

Lest Markus 8,31; 9,31; 10,33-34.

Hätten die Jünger über das, was geschehen war, überrascht sein sollen? Nein, Jesus hatte es dreimal vorausgesagt. Gibt es in diesen Versen irgendeine gute Nachricht? Jedes Mal sagt Jesus, dass er nach drei Tagen auferstehen würde.

Merkvers Johannes 19,30

„Jesus nahm davon und sagte: »Jetzt ist alles vollendet.«“

Lied Jesus starb für alle Kinder

Einstieg

Zeig deinem Kind zwei Zeitungsartikel, seinem Alter entsprechend, einen mit einer guten und einen anderen mit einer schlechten Nachricht.

Ist es nicht interessant, dass, wenn wir gute und schlechte Nachrichten hören, wir nur an die schlechten Nachrichten denken können?

Heute schauen wir uns an, wie die Jünger mit ihrer erschreckenden Nachricht umgingen.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 369-375

Fragen

370/371: Was zeigen die Gesichter der Leute? Sie sind traurig und weinen, sie sind enttäuscht, verwirrt und stehen unter Schock.

372/373: Seht euch Seite 349 an. Was haben die Leute über Jesus geglaubt? Wie konnte er sterben? Wie konnte alles so schief gehen?

Hauptaussage

Jesu Nachfolger erwarteten nicht, dass Jesus sterben würde. Sie stehen verständlicherweise unter Schock und trauern.

⇒ *Jesus ist wirklich gestorben, aber ich weiß auch, dass er wieder auferstanden ist!*

Gebet

Nehmt euch noch einmal Zeit, um darüber nachzudenken und eure Dankbarkeit dafür auszudrücken, wie weit Gott gegangen ist, um uns zu retten.

Teil 22: Ein ganz neuer Tag

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 20,1-2 + Lukas 24,1-10.

Findest Du hier weitere Hinweise, weshalb Maria zum Grab gegangen ist? Sie wollte den Leichnam mit Ölen salben. Was hat Lukas in seiner Erzählung der Geschichte hinzugefügt? Dass Engel erschienen sind, um die Frauen an das zu erinnern, was Jesus ihnen gesagt hatte, nämlich dass er nach seinem Tod wieder auferstehen würde.

Merkvers Lukas 24,7

„Der Menschensohn muss den Menschen, den Sündern, ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden und am dritten Tag vom Tod auferstehen.“

Lied Super-Retter

Einstieg

Erklär deinem Kind, wie ihr eine Geldmünze auf dem Tisch lag und diese jetzt verschwunden ist. Frag es, was wohl mit der Münze passiert sein könnte. Es wird wahrscheinlich vorschlagen, dass jemand die Münze weggenommen hat.

Heute werden wir eine Frau kennenlernen, die denkt, dass jemand ihr etwas Besonderes – oder um genau zu sein, JEMAND Besonderen – weggenommen hat.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 377-383

Fragen

378/379: *Weshalb, denkst du, ist Maria Magdalena zu Jesu Grab gegangen?*

380/381: *Glaubst du, dass sie erwartete, was sie vorfand? Ganz klar nicht! Sie ist sehr überrascht und erschrocken.*

382/383: *Was, denkt sie, ist mit Jesus passiert? Dass er gestohlen wurde. Was denken die Jünger? Sie sind erschrocken und verwirrt.*

Hauptaussage

Maria Magdalena findet Jesu Grab leer vor und läuft zu den Jüngern, um es ihnen zu erzählen.

⇒ *Jesus hat den Tod wirklich besiegt. Ich muss den Tod nicht mehr fürchten!*

Gebet

Lobt Gott, dass Jesus nicht mehr tot im Grab lag!

Super-Retter!

Wer nimmt Sünde weg?

Hast du ihn entdeckt?

Wer ist stark genug, um uns zu retten?

Super-Retter kann uns retten.

Super-Retter, für Sünder starb.

Achtung, hier kommt Jesus -

Ab und raus aus dem Grab!

Er hat den Tod entmachtet (den Tod
entmachtet)

Und Sünde zerstört (und Sünde zerstört).

Wer ist unser Super-Retter? JESUS! 1, 2, 3, 4

Text & Melodie © 2008 Colin Buchanan *'Super Saviour'*
Übersetzung: Klaus & Judith Hickel

Teil 22: Ein ganz neuer Tag

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Johannes 20,3-29.

Wie reagieren Maria Magdalena (16-18), die Jünger (25) und Thomas (28), als sie den auferstandenen Jesus sehen?

Merkvers

Lukas 24,7

„Der Menschensohn muss den Menschen, den Sündern, ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden und am dritten Tag vom Tod auferstehen.“

Lied

Super-Retter

Einstieg

- | Erzähle deinem Kind, dass vor der Haustür ein Berg Schokolade liegt. Es wird sehr wahrscheinlich loslaufen, um sich das selbst anzusehen.
- | Heute werden wir uns ansehen, was die Jünger tun, als sie die unglaubliche Nachricht hören, dass Jesus nicht mehr im Grab liegt!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 384-389

Fragen

- | 384/385: *Was haben die Jünger also getan?* Sie liefen hin, um es sich selbst anzusehen. *Sind sie jetzt weniger verwirrt?* Nein, sie kratzen sich am Kopf und ihre Augen zeigen immer noch Verwirrung an.
- | 386/387: *Seht euch den ganz linken Teil des Bildes an. Was haben sie mit der Tür gemacht? Schaut euch die Gesichter von Jesu Freunden an. Was fühlen sie?* Sie haben Angst und sind traurig. Nun schaut euch den rechten Teil an und den Unterschied dort. *Haben sie immer noch Angst und sind traurig?* Nein, sie können ihren Augen nicht trauen. *Weshalb?* Weil Jesus da ist! *Was tun die Leute auf dem ganz rechten Teil des Bildes?* Sie loben Gott und sind ganz aufgeregt. Der kleine Junge läuft auf Jesus zu.
- | 388/389: *Schaut euch Seite 94 an. Sieht das Bild ähnlich aus?* Gott hat damals ein großes Volk aus den 12 Söhnen Jakobs aufgebaut, und jetzt baut er ein neues Volk aus den 12 Jüngern auf.

Hauptaussage

Die Jünger erschrecken sich auch darüber, dass Jesus „fehlt“, doch dann sehen sie ihn, von den Toten auferstanden!

⇒ *Ich kenne den auferstandenen Jesus und kann ihm nachfolgen!*

Gebet

| Jesus ist auferstanden, halleluja!!

Teil 23: Gottes Versprechen wird erklärt

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Lukas 24,13-32.

Woran hat Jesus sie in den Versen 25 und 26 erinnert? Daran, dass die Propheten alle davon sprachen, wie der Messias zuerst leiden müsse, bevor er zu seiner Herrlichkeit gelangen würde. Was hat Jesus daraufhin in Vers 27 getan? Er begann am Anfang der Bibel und hat ihnen gezeigt, wie sie auf ihn deutete.

Schlagt folgende Verse nach:

1. Mose 12,3; Apg. 3,25-26; 2. Samuel 7,12-13; Lukas 2,10-11; 2. Mose 12,12-13; 1. Korinther 5,7.

Merkvers Lukas 24,32

„Sie sagten zueinander:
»Brannte es nicht wie ein
Feuer in unserem Herzen, als
er unterwegs mit uns sprach
und uns den Sinn der Heiligen
Schriften aufschloss?«“

Lied Jesus folgen

Einstieg

- | Zeig deinem Kind eine Bibel für Erwachsene und erzähl ihm, dass sich das ganze Buch um eine Person dreht.
- | Heute wird diese Person erklären, wie alles in diesem großen Buch von ihm handelt!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 391-397

Fragen

- | 392/393: *Sind die Jünger weniger verwirrt?* Nein, sie sind glücklich, aber immer noch ein wenig verwirrt. *Was hält Jesus in der Hand?* Einige beschriebene Schriftrollen. Ich frage mich, was er mit ihnen tun wird.
- | 394/395: *Was war das Geschriebene?* Gottes heilige Schriften. *Weshalb deutet Jesus auf sich selbst?* Weil all die aufgeschriebene Dinge von ihm handelt. *Was zeigen die Bilder?* Abraham, wie er die Sterne anschaut – so viele Nachkommen würde er haben. Eine Krone, weil es einmal einen ewigen König geben würde. Und ein Lamm ist zu sehen, um die Leute an die Tieropfer und das Passah zu erinnern.
- | 396/397: *Woran erinnert dich die Birne?* (Seht euch Seite 37 an.) An den Tag, als die ersten Menschen sündigten. *Was zeigen die Bilder?* Einen Widder, der geopfert wird; das Blut an den Türpfosten (119); den Altar im Tempel (169) und das Kreuz (366, 367). *Was zeigt das Rot?* Es ist Blut. *Weshalb kommt Blut vor?* Weil Blut vergossen werden muss, um für Sünde zu bezahlen.

Hauptaussage

Jesus zeigte, dass es in der ganzen Schrift Hinweise auf ihn gab und auch auf den Grund, weshalb er hatte sterben müssen.

⇒ *Gottes Wort handelt ganz und gar von Jesus und ich kann es lesen!*

Gebet

- | Lobt Gott dafür, dass die ganze Bibel auf die gute Nachricht von Jesu Auferstehung hindeutet. Lobt Gott, dass er unser Passahlamm und unser König ist und dass durch ihn die ganze Welt gesegnet wird.

Jesus folgen!

Glaub an Jesus, ja, glaub an ihn.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb glaub an ihn.

Folge Jesus, ja, folge ihm.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb folge ihm.

Erzähl von Jesus, erzähl von ihm.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb erzähl von ihm.

Bleib bei Jesus, ja, bleib bei ihm.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb bleib bei ihm.

Bewegungen:

„Glaub“ - (Arme vor der Brust kreuzen)

„Jesus“ (zum Himmel zeigen)

„groß und stark“ (Arme anwinkeln wie ein Bodybuilder)

„rettet“ (Posieren wie ein Supermann)

„Folge“ (in eine Richtung zeigen und laufen)

„Erzähl“ (Hände als Kreis vor den Mund halten)

„Bleib“ (Füße fest auf den Boden stellen)

Text & Melodie © 2004 Simone Richardson (EMU MUSIC) 'Stick with Jesus'
Übersetzung: Klaus & Judith Hickel

Teil 23: Gottes Versprechen wird erklärt

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Hebräer 10,1-12.

Dies ist ziemlich heftiger Stoff
für Kinder, aber fasse
zusammen, dass – im Gegen-
satz zu den ständig sich
wiederholenden Tieropfern -
Jesus nur ein einziges Opfer
für die Sünden brachte, und
sich dann zur rechten Seite
Gottes setzte. (V. 12)

Hauptaussage

Jesus kam, um das
Problem der Sünde zu
lösen, indem er uns
rettete und dadurch die
ganze Welt segnete.

⇒ Jesus hat mich von
meiner Sünde gerettet.
Ich muss ihm vertrauen!

Merkvers Lukas 24,32

„Sie sagten zueinander:
»Brannte es nicht wie ein
Feuer in unserem Herzen, als
er unterwegs mit uns sprach
und uns den Sinn der Heiligen
Schriften aufschloss?«“

Lied Jesus folgen

Einstieg

Ein Stück Zeitung wird in der Mitte zerrissen. Frag die Kinde, ob sie es wieder zusammensetzen können (ohne Klebstoff oder Klebefilm usw. zu benutzen.)

Sünde trennt uns von Gott (wie die zerrissene Zeitung) und es gibt nichts, das wir tun können, um es wieder in Ordnung zu bringen, aber vielleicht stellt uns die heutige Geschichte jemanden vor, der es in Ordnung bringen kann!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 398-405

Fragen

398/399: *Was bedeuten die drei Finger, die Jesus auf diesem Bild hochhält (290-293)?* Als er die Tische im Tempel umwarf, sagte er, dass der Tempel zerstört und in 3 Tagen wieder aufgebaut werden würde. *Worüber redete er?* Seinen eigenen Körper. Er starb und wurde am 3. Tag wieder auferweckt. *Woran erinnert uns das Bild von dem Tempel (162/163)?* Davids Sohn würde den Tempel bauen. Salomo baute einen aus Steinen, aber Jesus war der wahre Tempel. *Wovon handelt das Bild mit den zwei Königen? (Siehe auch Seite 164.)* Gott versprach einen ewigen König aus Davids Linie. Der ewige König konnte nicht tot bleiben. *Woran erinnert uns das Bild von seinem Grab?* Am dritten Morgen war das Grab leer.

400/401: *Schauten die Jünger weniger verwirrt aus?* Ja, sie waren jetzt glücklich, dass sie verstanden, warum Jesus starb und wieder auferstand.

404/405: *Gott versprach, dass jemand kommen würde und das Problem der Sünde lösen und die Schlange zerbrechen würde – Wer war es?* Jesus. *Gott versprach Abraham, dass einer seiner Nachkommen die Welt segnen würde – Wer war es?* Jesus. *Gott versprach David, dass einer aus seiner Familie der ewige König sein würde – Wer war es?* Jesus.

Gebet

Dankt Gott für seine Treue und seinen wunderbaren Plan alle Nationen durch Jesus zu segnen.

Teil 24: Gottes neues Königreich breitet sich aus

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Apg. 2,1-13 + 32-33.

*Was passierte den Jüngern?
Der Geist ist auf sie ge-
kommen und sie können in
anderen Sprachen reden.
Was denken die Menschen,
was passiert ist? Sie sind
betrunken. Wie erklärt
Petrus, was in Vers 32-33
passiert? Weil Jesus wieder
auferstanden ist und bei Gott
ist, hat er den Heiligen Geist
auf seine Jünger gesandt.*

Merkvers Apg. 2,36

„Gott hat diesen Jesus, den
ihr gekreuzigt habt, zum
Herrn und Christus gemacht.“

Lied König Jesus

Einstieg

Verpacke eine leere Schachtel wie ein Geschenk und stelle es auf den Tisch.
Schau, wie aufgeregt dein Kind wird, um zu erfahren, was drin ist. Wenn es das
Geschenk aufmachen darf, wird es nichts finden. Wahrscheinlich sind die Kinder
jetzt sehr enttäuscht.

Wir müssen weiter in der Bibel lesen, um herauszufinden, was das Geschenk ist!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 407-415

Fragen

408/409: *Was denkst du, was das Geschenk ist, über das Jesus redet?*

410/411: *Sind Jesu Jünger diesmal glücklich, als Jesus sie verlässt?*

Ja, weil er nicht stirbt, er geht zu seinem Thron im Himmel.

Worauf warten die Jünger? Auf das Geschenk. Was könnte das Geschenk sein?

412/413: *Was war das Geschenk? Der Heilige Geist. Was konnten sie durch den Heiligen Geist tun? In Sprachen reden, die sie nie gelernt hatten und Gott preisen.*

414/415: *Warum war es gut, dass die Jünger in anderen Sprachen reden konnten? Weil die Leute hören und verstehen konnten, was sie über Jesus redeten. Woran erinnert Petrus sie? Dass die Propheten schon vom Geist geredet hatten (s. Seite 209). Er erzählt ihnen über Jesu Tod und Auferstehung und dass er jetzt als König aufgefahren ist.*

Hauptaussage

Jesus sandte den Geist zu seinen Jüngern, um sie zu befähigen die guten Nachrichten über Jesus zu verbreiten.

⇒ Jesus gibt all seinen Nachfolgern den Heiligen Geist, der ihnen hilft, anderen Menschen von Jesus zu erzählen. Hilf mir, anderen über ihn zu erzählen!

Gebet

Preist Gott für das Geschenk des Geistes, der die Jünger und alle nach ihnen befähigte, die guten Nachrichten über Jesus weiterzusagen.

König Jesus

Jesus ist der König uns'rer Welt.
Jesus ist der König uns'rer Welt.
Er ist der Boss, denn Gott hat ihn erwählt.
Ja, Jesus ist der König uns'rer Welt.

Ich bin nicht der Boss, nein, nein.
Sie ist nicht der Boss, nein, nein.
Er ist nicht der Boss, nein, nein.
Jesus ist der Boss, ja!

Text & Melodie © 2002 Colin Buchanan *'Follow the Saviour'*
Übersetzung: Klaus & Judith Hickel

Teil 24: Gottes neues Königreich breitet sich aus

Gebet

Himmlicher Vater,
wir danken dir, dass du
durch dein Wort, die Bibel,
zu uns sprichst. Bitte schenk
uns jetzt offene Ohren und
offene Herzen, wenn wir
dein Wort lesen.
In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Apg. 2,37-42.

[Eine Karte des damaligen Römischen Reiches wird gezeigt, auf der die Gebiete zu sehen sind, die in den folgenden Abschnitten aus der Apostelgeschichte erwähnt werden. Lies die Verse, durch das Markieren der Gebiete auf der Karte wird veranschaulicht, wie sich das Evangelium ausbreitet.]

Philippi – Apg. 16, 11-15

Thessalonich – Apg. 17, 1-4

Beröa – Apg. 17, 10-12

Athen – Apg. 17, 16-17

Korinth – Apg. 18, 1-4

Ephesus – Apg. 19, 1; 8

Es wird deutlich, dass das Evangelium noch nicht bis ans Ende der Erde gekommen ist. Jesu Jünger gingen an viele Orte und erzählten es vielen. Doch es gibt immer noch Menschen, die nichts von Jesus wissen und nicht mit Jesus als ihrem König leben. Er möchte, dass die ganze Welt von ihm weiß. Also lasst uns gehen und es jedem erzählen!

Merkvers Apg. 2,36

„Gott hat diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht.“

Lied König Jesus

Einstieg

Stille Post: Steht in einer Reihe oder zu zweit nebeneinander und flüstert euch nacheinander den Merkwort von gestern ins Ohr.

Schlussfolgerung: Wir haben eine Nachricht weiterzusagen. (Hoffentlich ist unsere Nachricht etwas deutlicher als im Spiel!)

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 416-420

Fragen

416/417: Was dachten die Leute über die Nachrichten? Sie glaubten die Botschaft und kehrten von ihren Sünden um. Sie begannen Jesus nachzufolgen und empfangen auch das Geschenk, den Heiligen Geist.

418/419: Kannst du die Bilder in den Kreisen sehen, die immer größer und größer werden? Warum ist das so? Weil die Nachricht immer weiter und weiter verbreitet wurde.

420: Wie weit würde sie sich ausbreiten? Zu allen Völkern. Warum? Weil durch Abraham alle Völker gesegnet werden sollten (S. 63). Jesus ist der König aller Völker.

Hauptaussage

Die guten Nachrichten über Jesus verbreiteten sich, weil Gott versprach, dass durch Abrahams Familie alle Völker gesegnet werden würden.

⇒ Ich möchte helfen, die guten Nachrichten weiterzusagen!

Gebet

Dankt Gott für die guten Nachrichten über Jesus, die für alle Völker sind. Betet dafür, dass sie sich immer weiter verbreiten wird und dass er uns auch gebrauchen wird, um es weiterzusagen.



Teil 25: Briefe zum Leben

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest einen Teil des Briefes an die Kolosser.

Wer hat den Brief geschrieben? Paulus und Timotheus. An wen haben sie geschrieben? Gottes Gemeinde in Kolossä.

Besprecht einige der Themen aus dem Brief und sucht nach Hinweisen, die aufzeigen, dass der Brief nicht nur an eine bestimmte Gemeinde gerichtet ist, sondern dass Gott uns auch heute noch durch ihn lehrt.

z. B. „Nach Gottes Willen leben.“ (v. 9-11)

Merkvers Kolosser 2,7a

„Seid in ihm verwurzelt und baut euer Leben ganz auf ihn.“

Lied Jesus folgen

Einstieg

Zeige deinem Kind einen handgeschriebenen Brief. Im Zeitalter von Emails und SMS könnte das wieder den Reiz des Neuen haben.

Heute werden wir über ein paar sehr wichtige Briefe lernen, die für uns mehr als tausend Jahre erhalten wurden.

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 421-429

Fragen

422/423: *Aus welchen Ländern denkst du kamen einige der Leute? Wie können sie denn mehr über Jesus erfahren?*

424/425: *Wissen die Leute die Antwort? Nein.*

426/427: *Was ist die Antwort? Einige von den Nachfolgern Jesu schrieben Briefe. Wer hilft ihnen? (Siehe auch Seiten 12 und 412) Der Heilige Geist.*

428/429: *Was macht der Mann? Er liest den Brief in seiner Gemeinde vor. Wo können wir die Briefe heute lesen? In der Bibel.*

Hauptaussage

In der Kraft des Heiligen Geistes haben einige Nachfolger von Jesus Briefe geschrieben, die Gottes Volk helfen, mehr über Jesus zu erfahren.

⇒ *Ich kann Briefe in der Bibel lesen, um in der Liebe Jesu zu wachsen!*

Gebet

Dankt Gott, dass die Briefe der Nachfolger Jesu für uns erhalten wurden. Bittet Gott uns zu helfen, sie zu lesen und mehr zu verstehen, wie wir Jesus nachfolgen können.

Jesus folgen!

Glaub an Jesus, ja, glaub an ihn.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb glaub an ihn.

Folge Jesus, ja, folge ihm.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb folge ihm.

Erzähl von Jesus, erzähl von ihm.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb erzähl von ihm.

Bleib bei Jesus, ja, bleib bei ihm.
Er ist groß und stark, er rettet uns und
Deshalb bleib bei ihm.

Bewegungen:

„Glaub“ - (Arme vor der Brust kreuzen)

„Jesus“ (zum Himmel zeigen)

„groß und stark“ (Arme anwinkeln wie ein Bodybuilder)

„rettet“ (Posieren wie ein Supermann)

„Folge“ (in eine Richtung zeigen und laufen)

„Erzähl“ (Hände als Kreis vor den Mund halten)

„Bleib“ (Füße fest auf den Boden stellen)

Text & Melodie © 2004 Simone Richardson (EMU MUSIC) 'Stick with Jesus'
Übersetzung: Klaus & Judith Hickel

Teil 26: Das sehr gute Ende

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Offenbarung 21.

Erinnert euch an Gottes Versprechen über ein Land, ein Volk, Segen und einen ewigen König. *Kannst du sie sehen?*

z.B. V.1 Neuer Himmel und neue Erde (Land/Ort); V.9 die Braut (Volk); Verse 3-4 Gott wird bei ihnen wohnen und ihr Gott sein. Er wird Tränen wegwischen... (Segen) 23,5 der Thron (König)

Merkvers Offenb. 22,3

„In der Stadt wird es nichts mehr geben, was unter dem Fluch Gottes es steht.“

Lied Nie mehr Tränen

Einstieg

Redet über etwas, das ihr schon einmal erlebt habt, das euch traurig gemacht hat und das hart für euch war.

Kannst du dir einen Ort vorstellen, wo nichts davon existiert?

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 431-439

Fragen

432/433: *Ist dies der erste Brief, den Johannes geschrieben hat? (Siehe S. 427) Nein, er hat welche geschrieben, als er noch jünger war (und noch mehr Haare hatte).*

434/435: *Wie würdest du Johannes' Gesichtsausdruck beschreiben? Total überrascht und überwältigt. Würdest du überrascht, eine Vision vom Himmel zu haben?*

436/437: *Erinnerst du dich an Seite 405? Wer könnte der ewige König und derjenige sein, der Satan zerbricht? Jesus.*

438/439: *Gott versprach Abraham ein neues Land. Wo ist das ultimative Land, über das er sprach? Der neue Himmel und die neue Erde. Was macht Jesus mit der Frau? Er wischt ihre Tränen weg. Kannst du dir einen Ort vorstellen, wo es kein Weinen, keine Schmerzen und keinen Tod mehr gibt?*

Hauptaussage

Johannes hatte eine Vision vom neuen Himmel und der neuen Erde bekommen.

⇒ *Der neue Himmel und die neue Erde sind wahr und ich kann dort hingehen, wenn ich Jesus vertraue.*

Gebet

Preist Gott, dass er seine Versprechen erfüllt. Dankt ihm, dass er Johannes eine Vision über den neuen Himmel und die neue Erde gegeben hat und dass wir dort hingehen können, wenn wir Jesus vertrauen.

Nie mehr Tränen

Nie mehr Tränen, nie mehr weinen,
Denn ein Land erwartet uns.
Nie mehr Schmerzen, nie mehr sterben,
Gott bereitet ein Heim für uns.

Leben wir in Dunkelheit?
Nein, Jesus scheint in Ewigkeit.

Das Lamm Jesus auf dem Thron.
Hallelujah! Ihm sei Lob!

Text & Melodie © 2004 Simone Richardson (EMU MUSIC) 'No more tears'
Übersetzung: Judith Hicel

Teil 26: Das sehr gute Ende

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du durch dein Wort, die Bibel, zu uns sprichst. Bitte schenk uns jetzt offene Ohren und offene Herzen, wenn wir dein Wort lesen. In Jesu Namen, Amen.

Vertiefung

Lest Offenbarung 22.

WOW! Das ist also der Ort, von dem Gott immer gesprochen hat. Der Ort, an dem Gott über sein Volk herrschen würde und an dem sie gesegnet und glücklich sein würden.

Es wird sein wie im Königreich Davids – nur viel besser. Die wichtigste Frage lautet: Wie gelangen wir dorthin? Und die Antwort ist ganz leicht. Jesus ist ja schon für unsere Schuld gestorben und wir müssen uns nur an ihn wenden und ihn um Vergebung bitten und ihn zu unserem König machen.

Dann hast du einen Platz in Gottes Königreich sicher, und wenn du dann stirbst, dann wirst du im Himmel in dieser wunderbaren Stadt bei Gott leben.

Merkvers Offenb. 22,3

„In der Stadt wird es nichts mehr geben, was unter dem Fluch Gott es steht.“

Lied Nie mehr Tränen

Einstieg

Redet über eure schönsten Urlaubsorte und wie aufgeregt ihr immer seid, in den Urlaub zu fahren.

Gott hat einen Ort für uns, der millionenfach schöner ist als unser schönster Urlaubsort, und er will, dass wir dort hinkommen. Nicht nur zum Urlaub, sondern für immer!

Lesen: Gottes einzigartige Geschichte, S. 440-447

Fragen

440/441: *Kannst du dir einen Ort vorstellen, der so wunderschön ist, dass er wie Gold ist und der Fluss wie Kristall?*

442/443: *Warum weint Johannes? Er ist SO glücklich! Kannst du dich noch an die Versprechen erinnern? Land, Volk und Segen.*

444-447: *Ist das nicht ein wunderbares Ende? Kannst du das glauben? Willst du dabei sein? Wie kannst du dabei sein? Indem du dem ewigen König Jesus vertraust!*

Hauptaussage

Durch Jesus erwartet uns ein Leben voller Segen mit ihm an seinem besonderen Ort.

⇒ *Ich kann zu Gottes besonderem Ort gehen, wenn ich Jesus, dem ewigen König, vertraue!*

Gebet

Preist Gott für einen Ort voller Segen und dass er alles für uns getan hat, damit wir dort hingehen können. Bittet um seine Hilfe ihm zu vertrauen und ihm, dem Super-Retter, Jesus, zu folgen! Komm, Herr Jesus, Komm!